

Nippes-Magazin

Kostenlose Abgabe



Nippes-Barometer
Kleine Fortschritte

Schwerpunkt: Inklusion
Mehr als Barrierefreiheit

Haus der Kirche



Schöner, neuer Ort
der Begegnung
Seite 12

Kunstwerk im Museum



14.000 Glaskugeln
leuchten in New York
Seite 20

Feuerwache der Kölner



Große Modernisierung
fast abgeschlossen
Seite 38

Zentral. Ruhig. Nordstraße.

24 Wohnungen.
Davon 8 Maisonetten als
Haus-im-Haus-Konzept.

Alle Wohnungen mit Garten, Loggia oder (Dach-)Terrasse.
Aufzug vom Keller/Tiefgarage bis ins Dachgeschoss.
26 Tiefgaragenstellplätze.

Nordstraße 17 in Köln-Nippes



ANGABEN GEMÄSS § 87 GEG: Energieausweis: Bedarfsausweis / Wert des Energiebedarfs: 67,6 kWh/(m²·a)
Energieträger: Wärme aus KWK, Erdgas E, Baujahr: 2024, Energieeffizienzklasse: B

Weitere Informationen:
urban-flair.koeln

Noch verfügbare Einheiten:
Von ca. 76 m² bis ca. 156 m² Wohnfläche,
Kaufpreise ab 599.900 €

Zum Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung ca. 77 m² für 609.900 €
zzgl. Tiefgaragenstellplatz 44.900 €, **Gesamtkaufpreis 654.800 €**

WVM
IMMOBILIEN

Individuelle Termine gerne nach Absprache:
Telefon: 0221.931290 - 777
Email: vertrieb@wvm.de

Inhalt

Nippes-Barometer für Veedelsprojekte	4
Kurz notiert	5
Zurück auf dem neuen-alten Schulhof	6
Auffällige Sitzbänke als Zeichen	7
Erstes Improvisationsfestival	8
Solarparty für die Energiewende vor Ort	10
Kurz notiert	11
Haus der Kirche als neuer Ort der Begegnung	12
Alt und Jung planen gemeinsam Denkmal	14
Verbot interessiert viel Autofahrer nicht	15
Nimm Platz auf der Freundschaftsbank	16
Ein besonderes Haus mitten in Nippes	18
Zwei Stiftungen machen gemeinsame Sache	19
Von Nippes nach New York	20
Der gute alte Metzgerladen ist Vergangenheit	21
Mehr Mobilität für ältere Menschen mit Isi	23
„Wir versuchen sie zu nehmen, wie sie sind“	26
Miteinander fit fürs digitale Zeitalter	32
Nur wenig Licht im Johannes-Giesberts-Park	33
Mehr Barrierefreiheit wagen / Kurz notiert	36
Mauenheim in Fotos, Fakten ... / Walking Football	37
Hauptfeuerwache in Weidenpesch wird modernisiert	38
„Unsere Existenz war noch immer abenteuerlich“	39

Schaufenster Riehl

DEVK plant den großen Wurf	28
Faber-Denkmal nimmt Formen an	29
Wieder Feste feiern wie früher im Festsaal	30

Rubriken

... aus der Geschichte von Nippes	22
Auf ein Kölsch im Kappes mit Sabine Hahn	24
Nippes gestern und heute	34
Mit Bienen durch das Jahr	35
Termine	40
Service / Impressum	42
Buchtipps	43

Das **Nippes-Magazin 2/2023** erscheint am **24. Mai 2023**

Redaktions- und Anzeigenschluss: 25. April 2023

Nippes-Magazin unterstützen

Das geht ganz einfach per Papypal und mit dem abgebildeten QR-Code. Herzlichen Dank im Voraus. Es können allerdings keine Spendenquittungen ausgestellt werden.



Titelfoto: Atelier Ralf Bauer – www.atelier-ralfbauer.de

Unsere Modelle auf dem Titelfoto sind Bewohnerinnen und Bewohner und Betreuerinnen und Betreuer der Hausgemeinschaften St. Augustinus in Nippes

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Nippes,

in dieser Ausgabe des Nippes-Magazins haben wir uns einem sehr umfangreichen Thema gewidmet, der Inklusion. In Deutschland hat jeder Mensch das Recht, dabei zu sein – egal ob auf der Arbeit, beim Sport oder im Theater. Ob alt oder jung, behindert oder nicht, jeder und jede darf und soll am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Das ist die Theorie und wir haben uns umgeschaut, wie es in Nippes praktisch aussieht. Das können wir – schon aus Platzgründen – nur sehr begrenzt tun, aber wir haben spannende Geschichten entdeckt wie beispielsweise die neue Freundschaftsbank auf dem Schulhof der Maternusgrundschule. Wer sich hinsetzt, der sucht Kontakt, und ganz ausdrücklich soll kein Kind ausgegrenzt werden. Inklusion bedeutet auch, Zugang zu neuen Medien zu ermöglichen und diese auch nutzen zu können. Das fällt besonders älteren Leuten schwer, die erst spät Handy und Laptop kennengelernt haben. Diese zu nutzen, wird immer unerlässlicher, denn wer keinen PC hat, hat mittlerweile Mühe, seine Bankgeschäfte zu erledigen, oder Theaterkarten zu kaufen, was häufig nur noch übers Internet möglich ist. Wer das nicht kann, ist schnell vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Die Sozialbetriebe Köln in Riehl nehmen an einem Förderprogramm des Landes NRW unter dem Titel „Miteinander – Digital“ teil, das ältere Menschen – auch außerhalb von Riehl – fit für diese neue Herausforderungen machen soll.

Inklusion setzen viele Menschen mit Barrierefreiheit gleich, aber diese ist Voraussetzung für Inklusion, damit alle Menschen mit und ohne Behinderung, alt oder jung alle Orte selbständig und ohne Hilfe erreichen können. Doch da ist weder Nippes noch Köln gut aufgestellt. Wie unser Nippes-Barometer für Projekte im öffentlichen Raum zeigt, das wir stets in der ersten Ausgabe des neuen Jahres veröffentlichen, sind viele Projekte, einen Schritt in der Planung vorangekommen. Aber es dauert, bis dann tatsächlich gebaut wird. Auch im Jahr 2023 nicht die Geduld und die gute Laune zu verlieren, das wünschen

St. Machnik

Steffi Machnik
Herausgeberin

Biber Happe

Biber Happe
Herausgeber



Nippes-Barometer für Veedels-Projekte

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Mit diesen Worten lassen sich die Fortschritte bei den Bauprojekten im öffentlichen Raum beschreiben, die wir am Jahresanfang im Nippes-Barometer unter die Lupe nehmen. Zehn Jahre nach dem Abriss des Nippes-Bads startete auf dem Grundstück endlich der Bau einer neuen Grundschule. Bei dem geplanten Neubau einer Kita am Merheimer Platz hat der Investor Mitte 2022 einen Bauantrag eingereicht. Wir wissen alle, wie lange eine Genehmigung in Köln dauern kann. In ihrer Februar-Sitzung hat die Bezirksvertretung der Vorlage aus dem Verkehrsausschuss zugestimmt, mit der Entwurfsplanung für die Umgestaltung der Neusser Straße zu beginnen. Diese Entwurfsplanung setzt die bisherigen Vorschläge und Pläne in ein stimmiges Konzept um, das dann auch gebaut werden kann. Überhaupt kein Fortschritt ist bei der Sanierung der Niehler Straße in Sicht, obwohl sich die Umgestaltung des Clouth-Geländes dem Ende zuneigt und die breite, gerade Straße besonders für RadfahrerInnen gefährlich ist. Deshalb schalten wir die Ampel aus. *mac*

Gürteltrasse gestalten



Was: Grünzug Nippes als Verbindung zwischen dem Ende des Gürtels in Mauenheim und der Mülheimer Brücke.

Warum: Ein ehemaliges jahrzehntealtes Straßenbauprojekt wird umgeplant. Es entsteht der Grünzug Nippes mit einem Radweg von Mauenheim bis Mülheim.

Was läuft: Nach der Bürgerbeteiligung wurde ein erstes Konzept über die zukünftige Gestaltung im Sommer 2022 vorgestellt.

Geschichte: 2018 wurden die ursprünglichen Pläne zum Bau einer Autostraße aufgegeben. Bis 2028 soll eine attraktive Fuß- und Radverbindung entstehen.

Öffnung von Einbahnstraßen



Was: Sämtliche Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr im Stadtbezirk Nippes öffnen.

Warum: Den Fahrradverkehr in der Stadt attraktiver machen und damit die Verkehrswende voranbringen.

Was läuft: Ende 2022 wurden weitere Einbahnstraßen überprüft. 35 Straßenabschnitte sollen 2023 freigegeben werden. Und es soll weiter geprüft werden.

Geschichte: Schon 2013 hatte die Verwaltung der Bezirksvertretung vorgeschlagen, die Einbahnstraßen für RadfahrerInnen zu öffnen. Die Umsetzung verläuft schleppend.

Grundschule altes Nippesbad



Was: Bau einer Grundschule plus einer Einfachsporthalle auf dem Gelände des ehemaligen Nippesbads an der Friedrich-Karl-Straße

Warum: Der Bedarf an Schulen in Nippes ist groß.

Was läuft: Im Januar war Baubeginn, Ende 2024 soll die Schule mit drei Parallelklassen pro Jahrgang bezugsfertig sein.

Geschichte: Das Nippesbad wurde Ende 2012 abgerissen. 2014 hat der Rat den Schulneubau beschlossen, der 2019 bezugsfertig sein sollte. Fehlerhafte Planung verzögerte die Fertigstellung um fünf Jahre. Bereits 2017 öffnete eine Kita auf dem Grundstück.

Umbau Neusser Straße



Was: Umgestaltung Neusser Straße von der Inneren Kanalstraße bis zum Niehler Kirchweg

Warum: Die Straße soll ein attraktiver und leistungsfähiger Stadtboulevard werden.

Was läuft: Die Bezirksvertretung hat im Februar die Entwurfsplanung beschlossen. Damit können stimmige Pläne erarbeitet werden. Ein Kreisverkehr an der Gabelung von Neusser und Kempener Straße soll vorab gebaut werden.

Geschichte: Die Neusser Straße soll aufgewertet und die Verkehrssicherheit soll erhöht werden. Im Herbst 2010 hat das Leverkusener Büro Isaplan entsprechende Pläne vorgelegt.

Spielplatz im Park



Was: Neugestaltung des Spielplatzes im Johannes-Giesberts-Park

Warum: Es gab tatsächlich einmal einen öffentlichen Spielplatz am nördlichen Rand des Parks. Davon ist nur noch ein Sandkasten übrig.

Was läuft: Im Sommer 2019 fand mit Kindern und Jugendlichen eine Ideenwerkstatt statt. Anfang 2021 wurden die ausgearbeiteten Pläne vorgestellt, die bis Ende 2023 umgesetzt werden sollen.

Geschichte: Mit der Neubebauung des Clouth-Geländes wird der benachbarte Johannes-Giesberts-Park viel mehr genutzt. Deshalb soll der alte Spielplatz erneuert werden.

Kita Merheimer Platz



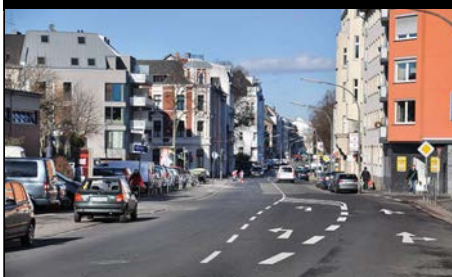
Was: Neubau einer Kindertagesstätte für sechs Gruppen auf den Grundstücken der ehemaligen beiden städtischen Kitas Zonser Straße und Merheimer Platz

Warum: Der Bedarf an Plätzen zur Kinderbetreuung ist groß in Nippes.

Was läuft: Der Investor hat im Juli 2022 einen Bauantrag gestellt. Zurzeit wird das Außengelände geplant. Aussagen zum Zeitplan für den Bau der Kita sind nicht möglich.

Geschichte: Seit 2015 stehen die beiden ehemaligen Kitas im Inneren Grüngürtel, die sanierungsbedürftig waren, leer. Die Kinder sind in Containern im Lis-Böhle-Park und in einer Kita in Neu-Ehrenfeld untergebracht.

Umgestaltung Niehler Straße



Was: Umgestaltung im Abschnitt zwischen Lis-Böhle-Park und Xantener Straße

Warum: Der Straßenraum soll neu geordnet werden, auch aufgrund der Neubebauung im benachbarten Clouth-Quartier.

Was läuft: Weiterhin nichts. Die weiteren Planungsschritte erfolgen erst, wenn die Planungen der Neusser Straße abgeschlossen sind. Nur auf einem kurzen Straßenabschnitt wurde vor einem Jahr Tempo 30 vorgeschrieben.

Geschichte: Die Niehler Straße ist breit und lädt zum Rasen ein. Es fehlen Radwege, breite Bürgersteige und klare Anordnung von Parkplätzen. Zudem ist auch der Straßenbelag schadhaft.

Kostenloses Fahrradtraining

Im Rahmen ihrer Verkehrssicherheitsarbeit bietet die Stadt Köln im Mai wieder zwei Fahrradkurse für je 15 TeilnehmerInnen im Alter von 60+ an. Die Trainings-



kurse finden in der Woche vom 8. Mai bis 12. Mai und vom 22. Mai bis 26. Mai statt, jeweils von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Ort ist die Jugendverkehrsschule, Neusser Straße 164. Unbedingt beachten: Es sind Auffrischungs- und keine Anfängerkurse, die von einer zertifizierten Radfahrlehrerin geleitet werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte anmelden bei Sabine Bongenberg (Tel. 0221/ 221-278 16) oder Michaela Neumann (Tel. 0221/ 221-271 82) vom Amt für Verkehrsmanagement.

mac

Küchen Breitbach

SEIT ÜBER 60 JAHREN

Ihre Traumküche
finden Sie in Köln-Niehl!



Friedrich-Karl-Str. 241-243 • 50735 Köln-Niehl • Tel.: 0221-76 61 95
info@kuechen-breitbach.de • www.kuechen-breitbach.de

Zurück auf dem neuen-alten Schulhof

Am 1. Februar stürmten 195 Schülerinnen und Schüler der Inklusiven Offenen Ganztagschule (IOGS) in der Kretzerstraße auf ihren neu gestalteten Schulhof. Mehr als zwei Jahre mussten sie wegen Bauarbeiten in den Nordpark ausweichen.

Nach dem Schullied, zwei Raketen und einem Countdown eroberten die Schülerinnen und Schüler mit großer Begeis-

Dorothee Maas-Hitzke mit den Schülern, dem Kollegium und den Mitarbeitenden des offenen Ganztags für ein

kleines Fest. Im Frühjahr sollen dann auch die um den Pausenhof neu gebauten Schulgebäude bezugsfertig sein. In den letzten drei Jahren wurde die inklusive Grundschule in der Kretzerstraße bei laufendem Betrieb ausgebaut, so dass in Zukunft drei statt zwei Klassen pro Jahrgang unterrichtet werden können. Dafür wurde das alte Hausmeisterhaus abgerissen, Teile der Turnhalle und die Mensa. Für 18 Millionen Euro ist ein einladendes Ensemble aus vier zwei- bis dreigeschossigen Neubauten entstanden. Weil die Bauarbeiten mit viel Lärm und Dreck verbunden waren, wird es als Entschädigung im Frühjahr ein exklusives Konzert mit dem Duo Fug und Janina nur für die Schülerinnen und Schüler geben. *mac* www.iogs-kretzer.de



terung ihren neu gestalteten Schulhof, probierten das neue Klettergerüst mit Rutsche aus und nutzen auch die neuen Fahrradständer als Reckstangen. Nach der Bauabnahme hatte die Stadtverwaltung den Schulhof kurzfristig freigegeben. Das nutzte die stellvertretende Schulleiterin

Kölle aktiv am Sundaach

Noch bis Sonntag, 26. März heißt es Kölle aktiv - Sundaach aktiv in einigen Kölner Sporthallen. Die Initiative des Sportamtes und des Stadtsporthalles



lädt Kinder im Grundschulalter und SeniorInnen ab 60 Jahren dazu ein, jeden Sonntag neue Sportarten unter professioneller Anleitung kennenzulernen. In Nippes findet sonntags von 14 bis 16 Uhr Boxen für Kinder in der Halle der Grundschule Steinbergerstraße statt, im Erich-Kästner-Gymnasium, Castroper Straße 7 in Niehl, gehen Superhelden an den Start. Es geht um Spaß an der Bewegung. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. www.koelle-aktiv.de/sundaach-aktiv



Kuschelteam
WORKSHOPS & MEHR

Kuscheltherapie im Veedel
Judith Harraß und Bernd Wachsmann GbR

Judith: 0173 / 403 65 57
Bernd: 0177 / 684 84 08
www.kuschelteam.de

SVAGATAM YOGA
Lass strahlen

NEUSSER STRASSE 216
50733 KÖLN

WWW.SVAGATAM.YOGA

PODOLOGISCHE PRAXIS
KRISTINA STOFLETH

50733 KÖLN KEMPENERSTR. 34
INFO@PODOLOGIE-STOFLETH.DE

FON 0221 - 168 41 230 · MOBIL 0172 - 592 83 47

Tee · Kräuter · Gewürze · Hildegard von Bingen · Leinöl, Hanföl, Kokosöl · Kosmetik · äth. Öl · Aloe Vera Saft · Jentschuara

Unser Hauptservice seit 1995 Anlieferung Ihrer Bestellung
24 Std. bestellen · 0221. 782830 · info@flora19.de

茶 Der Fachhandel für Kräuter und Tee
Longericher Hauptstr. 65 · 50739 Köln · www.flora19.de
Geöffnet Di & Do · 16-19 Uhr sowie nach Vereinbarung

FRANCHI
Sementi dal 1783

Original italienische Gemüsesamen
Über 750 verschiedene, seltene & historische Sorten
TESTEN SIE DEN UNTERSCHIED!

Amsterdamer Straße 230 · 50735 Köln · Telefon 0221-96 71 41 61
info@franchi.de www.borlotti.de

Hallo Nippes!

Frühstück
samstags 10 - 14 Uhr

POTPOURRI im Bürgerzentrum Altenberger Hof
Mauenheimer Straße 92 · 50733 Köln · Tel.: 0221 - 740 80 10
www.potpourri.koeln
Öffnungszeiten: Mo - Fr 12 - 23 Uhr · Sa + So 10 - 23 Uhr

Auffällige Sitzbänke als Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Seit 2021 besteht eine enge Kooperation zwischen dem Handwerkerinnenhaus in Nippes und dem städtischen Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern. Schülerinnen, die regelmäßig das Handwerkerinnenhaus besuchen, bauen Sitzbänke aus Holz für das Amt, um auf die Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen.

Fotos: Handwerkerinnenhaus, Dirk Loerper

Diese Sitzbänke werden bei Veranstaltungen an prominenten Plätzen in der Stadt aufgestellt, um auf das Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen. Zuletzt hatten

Handwerkerinnenhaus. Als außerschulischer Lernort mit einem praktischen Angebot unterstützen wir die Schule bei ihrer Arbeit“, erklärt Christiane Lehmann vom Handwerkerinnenhaus. „Gleichzeitig kam

erklärt Lehmann. „Wir hätten auch 50 Bänke bauen können. So viele Anfragen hatten wir von verschiedenen Initiativen und Einrichtungen aus ganz Köln, aber wir wollen ja nicht in die Produktion einsteigen.“

Das Anfertigen der Werkstücke – zwei Monate braucht die Mädchenklasse für eine Bank – dient primär dazu, die Schülerinnen zu unterstützen, ihnen Erfolgserlebnisse zu verschaffen, die ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstbewusstsein stärken und sie sensibel für das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu machen.

mac

www.handwerkerinnenhaus.org



sich sogar die Appelsinefunke mit ihrer Tanzmarie und einer orangefarbenen Bank mit dem Schriftzug „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ am Orange Day – am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen – vor dem Rhein-Energie-Stadion aufgestellt, um auf das Problem aufmerksam zu machen.

„Regelmäßig einmal in der Woche kommen fünf oder sechs Schülerinnen der Förderschule Auguststraße in Nippes ins

die Anfrage von Bettina Mötting, Leiterin des Gleichstellungsamtes, ob wir derartige Sitzbänke bauen können.“ Die erste Bank aus Holz entstand vor zwei Jahren, „denn die Mädchenklasse ist gleich auf das Angebot angesprungen“, erinnert sich Lehmann. Mittlerweile wurden vier Bänke fertiggestellt, immer in einem anderen Design, stets mit einem anderen Schriftzug, aber immer im selben Orangeton. „Wir haben letztes Jahr einen Vertrag mit dem Gleichstellungsamt abgeschlossen, dass wir bis 2025 jedes Jahr zwei Bänke liefern“,

„Inklusion in Nippes bedeutet für mich ...



... Dazugehörigkeit.“
Sarah Hempel (24)



Glas- & Gebäudereinigung Thomas Huber
Gocher Straße 1 | 50733 Köln



HUBER
GLASREINIGUNGEN

SONDERREINIGUNGEN

TREPPENHAUSREINIGUNGEN

BAUSTELLENREINIGUNGEN

BÜROREINIGUNGEN

Tel. 0172 832 65 30 | Fax 0221 16 83 98 31
www.huber-gebaeudereinigung.com

Erstes Improvisationsfestival der Rheinischen Musikschule

Am 25. März veranstaltet die Rheinische Musikschule das erste Improvisationsfestival im:NOW! 2023. Quer durch alle Musikstile werden elf Stunden lang Workshops angeboten, finden Konzerte und Performances in ihren Räumen in der Turmstraße 3-5 statt und darüber hinaus auch in der benachbarten Kirche St. Marien und dem ehemaligen Klangraum Kunigunde, der Kirche St. Heinrich und Kunigund am Schillplatz.

Fotos: Thomas Taxus Beck, Biber Happe

„Bei Improvisation denken die einen an wilde E-Gitarrensolis, andere an Jazz, wie-



der andere an Spieltechniken in der Alten Musik, an Tanz oder Neue Musik“, sagt Thomas Taxus Beck, Lehrer an der Rheinischen Musikschule und Organisator des Festivals, das schon 2020 zum 175-jährigen Bestehen der städtischen Musikschule stattfinden sollte, aber aufgrund

der Corona-Pandemie zweimal verschoben werden musste. „Improvisation war schon immer ein wichtiger Bestandteil der Musik und findet sich in Volksmusiken genauso wie in der klassischen Musik, im Gospelgesang oder dem Orgelspiel und ist fester Bestandteil des Musikunterrichts in Schulen und Hochschulen“, erklärt Beck. Das Festival hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, verschiedenste Facetten von Improvisation zu vermitteln und nahezubringen. Von 9.30 bis 20 Uhr finden dazu 31 Workshops statt. „Die Festivalteilnehmer erhalten die wohl einmalige Gelegenheit, an einem Tag stilgebundene, freie, modell- oder konzeptbasierte Improvisation kennenzulernen und orientalische, mittelalterliche oder zeitgenössische Rock-, Jazz-, Pop- oder Tanzimprovisation zu erleben“, erklärt



Improvisation mit Papier

Beck, der auch Fachleiter für Komposition, Musiktheorie und Improvisation an der Rheinischen Musikschule ist. Die Ergebnisse gibt es im Laufe des Samstags als Treppenhaukonzerte in der Turmstraße und als großes Abschlusskonzert im Flüchtlingszentrum Fliehkraft zu hören und zu erleben. Der Besuch dieser Konzerte ist frei. Der Festivalpass kostet 10 Euro für SchülerInnen der Rheinischen Musikschule und 15 Euro für externe TeilnehmerInnen. www.rheinische-musikschule.de



Thomas Taxus Beck

mac



Bio-Vielfalt in Köln Nippes

Jetzt bis 21 Uhr geöffnet

- Bio-Markt mit 100 % Bio-Lebensmitteln
- Regional: Obst, Gemüse und Backwaren

Wir freuen uns auf Sie!

alnatura.de/koeln



10 %

Kennenlern-
rabatt*

auf das gesamte
Bio-Sortiment

So funktioniert's: Coupon beim Bezahlen an der Kasse abgeben.

Mit diesem Coupon erhalten Sie einmalig **10 % Rabatt** auf Ihren Einkauf in allen Alnatura SuperNatur Märkten in Köln. **Gültig vom 28.02. bis 20.05.2023.** Nach Ablauf des Gültigkeitsdatums nicht mehr einsetzbar.



4 104420 852815

*Vom Rabatt ausgenommen sind Pfand, Gutscheinkarten, Bücher und Säuglingsanfangsnahrung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen auf das gesamte Sortiment.

Neues aus der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz

Redaktionelle Anzeige

Schon seit Jahresanfang leiden Menschen unter Pollenallergien - die Frühblüher blühen immer früher. Auf die Nachfrage nach Arzneien gegen Heuschnupfen ist die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz gut vorbereitet. Und was wenig bekannt ist: Die unkomplizierte Versorgung mit zusätzlichen Pflegehilfsmitteln.

Aufgrund des Klimawandels sind die Pollen der Frühblüher wie Hasel und Erle immer früher unterwegs und Gräser sorgen länger für Beschwerden. Nies-

en sind jetzt auch ohne Rezept in der Apotheke erhältlich.“ Ohne Rezept werden auch kortisonhaltige Nasensprays verkauft, die anti-entzündlich wirken.

Ein weiterer wichtiger Wirkstoff gegen eine Allergie ist die Chromoglicinsäure, die allerdings vorbeugend zwei bis vier Wochen vor der Pollensaison angewendet werden soll. Eine alternative Therapieform, die häufiger nachgefragt wird,



attacken, laufende Nase und tränende Augen gehören für viele Menschen wieder zum Alltag dazu. Je nach Schwere der Allergie können zunächst lokale, das heißt topische Medikamente angewendet werden, die ohne eine ärztliche Verordnung in der Apotheke erworben werden können. Zur Akutbehandlung dienen Augentropfen und Nasensprays

sind homöopathische Medikamente. Auch zu diesen Arzneimitteln bietet die Adler-Apotheke am Wilhelmplatz eine ausführliche Beratung an. Bei besonders schweren Allergien kann der Hals-Nasen-Ohrenarzt auch eine Hyposensibilisierung durchführen. Dabei wird das Immunsystem durch geringe Gaben des Allergens langsam an den allergieauslösenden Stoff „gewöhnt“, um auf diese Weise die Überreaktion zu verhindern. „Dafür braucht man aber einen langen Atem, denn diese Therapie kann bis zu drei Jahren dauern“, erklärt Dr. Helmut Beichler, der noch ganz praktische Tipps hat: Abends duschen und die Bekleidung nicht im Schlafzimmer ablegen. Fenster nachts möglichst geschlossen halten und die aktuellen Pollenvorhersagen in den Medien nutzen.



mit den Wirkstoffen Azelastin und Levocabastin, die die Schleimhäute abschwellen lassen. Wenn die lokalen Arzneimittel nicht die erforderliche Wirkung zeigen, kommen systemisch eingenommene Arzneiformen wie Tabletten, Tropfen oder Säfte zum Einsatz, in denen H₁-Antihistaminika wie Cetirizin und Loratadin enthalten sind. „Gerade bei den Antihistaminika hat sich die Produktpalette erweitert“, erklärt Dr. Helmut Beichler, Inhaber der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz. „Die Medikamente sind besser verträglich, machen nicht mehr so müde und ehemals verschreibungspflichtige Arznei-

Wer Angehörige pflegt, ist für jede Hilfe dankbar. Für eine Einstufung ab Pflegegrad II stehen jeden Monat 40 Euro



für Pflegehilfsmittel zur Verfügung. Dafür muss vorab nur ein einfacher Antrag gestellt werden; um den Rest kümmert sich das Team der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz. „Es sind acht Pflegehilfsmittel wie beispielsweise Fingerlinge, Einmalhandschuhe, Mundschutz oder Hand- und Flächendesinfektionsmittel“, erklärt Apothekerin Vanessa Scholl. „Diese Unterstützung steht jedem Pflegefall zu, unabhängig vom Geld, das Pflege- oder Krankenkassen zahlen.“ Im Rahmen des Botendienstes werden diese auch kostenlos nach Hause geliefert.

Neben Service wird auch die Ausbildung in der Adler-Apotheke am Wilhelmplatz großgeschrieben. Noch bis Mitte des Jahres gehört Helena Skalski zum Team.



Die 23-jährige, angehende Apothekerin hat in Münster Pharmazie studiert und absolviert in Nippes ihr halbjähriges Pharmazie-Praktikum. Sie ist begeistert vom „supernetten Team“ und einfach „total gut aufgenommen worden“.



Adler-Apotheke am Wilhelmplatz
Viersener Straße 12

50733 Köln
Telefon 0221 972 65 55
Fax 0221 972 65 56
www.adler-apotheke.org



Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Täglicher Botendienst zwischen 17.00 und 19.00 Uhr, samstags nach Absprache

Besuchen Sie uns auf  

Solarparty für die Energiewende vor Ort

Solarparty klingt nach Sonne, Geselligkeit und guter Laune. Stimmt fast, nur gibt es bei einer Solarparty auch ganz viel Information. Nachbarn informieren Nachbarn über ihre Solaranlage auf dem Dach. Denn wer täglich die Solarmodule auf dem Dach des anderen sieht, hat mehr Lust, selbst eine zu installieren. *Fotos: Biber Happe*

Ronald Biallas ist so ein Nachbar, der regelmäßig interessierte Menschen zu einer Solarparty einlädt. „Ich möchte mit gutem Beispiel vorangehen, denn es

deln. Das funktioniert auch mit Solargeräten, die an Balkone montiert werden können, in die Steckdose gesteckt werden und dann den von der Sonne gelie-

ferten Strom ins Haus abgeben. „Denn dem Strom ist es egal, wie er fließt, ob rein oder raus“, erklärt Dr. Markus Scheibenbogen anschließend im warmen Wohnzimmer. Dort geht die Solarparty bei einem Vortrag des Elektroingenieurs aus Weidenpesch weiter, der sich als Solar-Botschafter vorstellt. Er hat vor elf Jahren, bei

der Sanierung seines Hauses, eine Photovoltaikanlage auf das Dach montiert, „die seitdem stabil läuft. Ich tue etwas

lohnt sich, so eine Anlage aufs Dach zu setzen und es ist nicht schwer, das Vorhaben umzusetzen.“ Der Fotograf und „Bastler“, wie er sich selber nennt, hat im letzten Sommer auf dem 100 Quadratmeter großen Flachdach seines Hauses in der Merheimer Straße zwölf Solarmodule montiert, in Ost-West-Richtung angeordnet. Das sei optimal, um Kühlschrank, Fernseher oder Spülmaschine zu betreiben. „Im Sommer wird natürlich mehr Strom produziert, im Winter weniger.“

Sieben interessierte Nachbarinnen und Nachbarn sind an einem grauen Nachmittag im Januar zur Solarparty gekommen, haben sich zuerst die Module auf Bialla's Dach angeschaut, dann die drei Wechsel-



richter im Keller, drei blaue Kästen, die den Gleichstrom der Sonne in Wechselstrom für das Stromnetz im Haushalt umwan-



Solarparty-Gastgeber Ronald Biallas und Taalke Wolf von „Packsdrauf - Dein Dach kann das auch“

für den Klimaschutz und versuche, die Energieversorgung unabhängig von ausländischen Lieferanten zu machen. Schließlich sind Solaranlagen die einzige Möglichkeit für Privatleute, etwas für die eigene Stromversorgung und damit für die Energiewende zu tun“, erklärt Scheibenbogen seine Motivation. Die Dritte im Gastgeber-Team ist Taalke Wolf, die aus Aachen nach Nippes gekommen ist, und die Solarpartys koordiniert. Die Veranstaltungen sind ein Baustein der Initiative „Packsdrauf - Dein Dach kann das auch“, die als gemeinnützige Nachbarschaftskampagne die Energiewende



KIKLASCH
Bauunternehmen GmbH

Scharnhorststr. 1
50733 Köln



Tel: 0221-888 288-28

Fax: 0221-888 288-30

info@kiklasch.de

www.kiklasch.de



ROHBAU

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Anbauarbeiten
- Umbauarbeiten

SANIERUNG

- Komplettsanierung
- Betonsanierung
- Trockenlegung v. Gebäuden
- Bohr- und Sägearbeiten

GEWERBEBAU

- Hallenbau
- Industriebau
- Ladenbau
- Geschäftsbau

kompetent – terminsicher – preisstabil

mit ehrenamtlichem Engagement voranbringen will. „Die Initiative startete im Sommer letzten Jahres in Aachen, uns gibt es mittlerweile deutschlandweit und wir wollen damit die Energiewende selbst in die Hand nehmen“, erklärt Wolf. Denn es habe sich gezeigt, dass die Wahrscheinlichkeit, sich eine Solaranlage auf dem eigenen Dach zu installieren, stark mit der Sichtbarkeit vorhandener Solaranlagen im direkten Umfeld einhergehe. Packsdrauf wird organisiert und koordiniert vom Solarförderverein Deutschland, wurde initiiert von WissenschaftlerInnen der Initiative Scientist for

future Aachen und der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW.

Nach dem mehr als einstündigen, ausführlichen Vortrag von Scheibenbogen, der von „Warum Photovoltaik?“ über Wechselrichter, Batteriespeicher und Einspeisung bis zu Kosten, Förderprogrammen und Fachfirmen reicht, wird bei Häppchen, Tee und Kaffee weiter diskutiert, werden Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Die aktuellen Termine für Solarpartys sind auf www.solaroffensive.koeln zu finden. **mac**
www.packsdrauf.solar



Dr. Markus Scheibenbogen ist Solar-Botschafter und Fachmann für Solarenergie.

„Inklusion in Nippes bedeutet für mich ...

... respektvolles und wertschätzen-des Miteinander im Veedel.“
Kaan Öztürk (49)



Von Nippes nach Madagaskar

Mit dem Angebot des Repaircafés der Hausgemeinschaft Wunschnachbarn im Clouth-Quartier konnten innerhalb eines Jahres an neun Terminen 148 Anfragen



erledigt werden. Dabei kamen 500 Euro als Spenden zusammen. Durch den Kontakt eines Nachbarn fließt das Geld in ein Projekt im Süden der Insel Madagaskar, in einem sehr armen Landstrich. Dort wird eine Dorfgemeinschaft mit Werkzeug unterstützt, so dass die Frauen und auch die Jugendlichen mit dem Verkauf ihrer handwerklichen Produkte eine Perspektive haben, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Mit Unterstützung der Stadt Köln soll als nächstes ein Verkaufsstand gebaut werden. **mac**

www.wunschnachbarn.de



Pflegedienst Blu
Weyerstraß

0221 702 179 99

Pflegedienst Blu GmbH · Friedrich-Karl-Straße 123 · 50735 Köln · www.pflegedienst-blu.de

Ambulante Pflege & Hauswirtschaft

- Pflege
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaft
- Beratungseinsätze (Pflegegradbestätigung)



Zuverlässig, freundlich und mit viel gesunder Empathie

Wilke & Pieplow G b R Rechtsanwälte

Neusser Str. 224 • 50733 Köln-Nippes • Tel. 973 177 - 0

RA Hasso O. Wilke

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

RA Lukas Pieplow

Fachanwalt für Strafrecht

In Bürogemeinschaft mit
RA Burkhardt Meichsner

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

www.fachanwaelte-nippes.de

Haus der Kirche als neuer Ort der Begegnung

Mit einer Festmesse und einer Feier unter freiem Himmel wurde Mitte Januar das „Haus der Kirche“ am Baudriplatz nach drei Jahren Bauzeit eröffnet. Die katholische Gemeinde St. Marien hat einen neuen Ort der Begegnung, des Dialogs und der Vernetzung erhalten.

Fotos: Biber Happe

Dort, wo bis vor vier Jahren das alte Pfarrheim stand, ist ein „beeindruckendes, schönes Gebäude entstanden, offen,

Pfarrer Michele Lionetti bei der Begrüßung: „Ich bin eigentlich der Letzte, der etwas zu dem Bau sagen darf, denn ich bin vor zwei Jahren als Letzter und als neuer Pfarrer auf die Baustelle gekommen.“ Er hatte das Projekt von seinem Vorgänger Michael Kuhlmann übernommen. Deshalb bedankte sich der Gastgeber ganz herzlich beim Pfarrgemeinderat und den Mitgliedern der Gemeinde, die sich

transparent und lichtdurchflutet“, freute sich Stadtdechant Monsignore Robert Kleine bei der offiziellen Eröffnung des neuen Hauses. „Es ist ein Schaufenster für die Kirche in Nippes und ein Haus auf festem Grund, das sich zum Veedel hin öffnet.“ Durchaus selbstironisch erklärte

während der Planung und beim Bau des Hauses ehrenamtlich engagiert hatten.

Die Veranstaltung fand im Herzstück des Neubaus statt, dem 120 Quadratmeter großen Pfarrsaal im Erdgeschoss, der sich mit seiner verglasten Fassade zur Straße hin öffnet und damit gleichzeitig in den Dialog mit der gegenüberliegenden Kirche St. Marien tritt. Zukünftig soll der vordere Bereich zur Straße hin – der Raum kann zur Hälfte geteilt werden und der hintere Bereich hat Zugang zum begrünten Innenhof - als Café genutzt werden, denn die Öffnung nach Nippes ist ein wichtiger Baustein im Konzept des neuen Hauses der Kirche. Dementsprechend hat Architekt Michael Scholz vom Architekturbüro V-Architekten aus



Köln, das vor acht Jahren mit dem Neubau beauftragt worden war, auch den Eingangsbereich an der Ecke Auguststraße/Baudriplatz offen und einladend gestaltet. BesucherInnen betreten dann das großzügige Foyer mit der Empfangstheke, der Bücherei, den Verwaltungsräumen, einer Sitzcke und der offenen Treppe in den ersten Stock. Dort befinden sich noch drei Gruppenräume und die Büros der Caritas-Station Köln-Nippes,



die in den nächsten Wochen von ihrem alten Standort an der Merheimer Straße neben dem St. Vinzenz-Hospital an den Baudriplatz umziehen wird.

Auf den Etagen drei und vier wurden elf Wohnungen von 60 bis 120 Quadrat-



Feldgärtenstraße 97
50735 Köln-Niehl
Telefon 0221 7175-0
Fax 0221 7175-119
info@st-agatha-krankenhaus.de
www.st-agatha-krankenhaus.de



St. Agatha Krankenhaus
Köln-Niehl

Wir sind Ihre Fachklinik für Seelische Gesundheit

Zertifizierte Versorgung u. a.

- beim **Qualifizierten Alkoholentzug**
- zur Behandlung von **Essstörungen**
- bei **psychischen Leiden**

- * Zusätzlich etablierte **Kurzzeitpflege**
- * Ambulante **Physiotherapie**





metern gebaut, die ab April vermietet werden. In der Tiefgarage sind zwölf Stellplätze untergebracht. Der Bau hat rund zwölf Millionen Euro gekostet, die Mieten werden sich am offiziellen Miet-

spiegel orientieren. Sozialwohnungen wir es nicht im Haus geben.

„Die Planung war nicht einfach, denn es mussten viele Anforderungen im Neubau umgesetzt werden“, erklärte Architekt Michael Scholz. „Zum einen mussten die Räume der Gemeinde Platz finden, die Caritas-Station und zum anderen die Wohnungen mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Spielplatz am Haus und den notwendigen Nutzflächen.“ Ob das gelungen ist, wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zeigen, aber gelungen ist bereits jetzt der einladende Charakter des Hauses mit viel Holz und einer Galerie im ersten Stock mit Blick in den Pfarrsaal mit seinen großen Fenstern.

Mit den beiden Begriffen Offenheit und Begegnung lässt sich das Konzept des neuen Hauses der Kirche charakterisieren. „Die Türen sollen von acht bis 18 Uhr offenstehen und Ehrenamtler sollen als Ansprechpartner die Besucherinnen und Besucher im Foyer willkommen heißen



und Fragen beantworten, die nicht nur die Pfarrei, sondern das gesamte Veedel betreffen“, erklärt Gemeindemitglied Andreas Malangré das Konzept des Hauses. Eine Krabbelgruppe ist geplant, im Pfarrsaal können Sportangebote stattfinden und ganz besonders freut sich die Gemeinde über Initiativen und Gruppen als Multiplikatoren, die das neue Haus nutzen, und es damit für neue Besucherkreise erschließen. Neben der katholischen öffentlichen Bücherei hat auch der Ein-Welt-Laden jetzt dort eine dauerhafte Bleibe gefunden. **mac**

www.kirche-im-veedel.de

Selbst schneiden mit Anleitung Näh·Café Roter Faden

Blücherstraße 19
50733 Köln
Telefon 0221 97 75 63 40
www.roterfaden-nippes.de

✂ Näh-Plätze
✂ Näh-Kurse
✂ Material

Juwelier Slowik

Unser Sortiment lässt jedes Herz höher schlagen

Neusser Straße 293
50733 Köln
0221 / 72 76 04
www.juwelier-slowik.de

- n Uhren
- n Schmuck
- n Trauringe
- n Reparaturen

HAARMEISTEREI JAQUES

Christian Jaques
0221 . 732 99 52
0178 . 183 16 36
Einheitstraße 16
50733 Köln
www.haarmeisteri-jaques.de

Vereinbart gerne online oder telefonisch einen Termin. Wir freuen uns auf Euch! ♥

SO GEHT SOMMER

RAUM AUSSTATTUNG
SITZIUS

Tel. 0221 - 72 73 13

Hand in Hand mit Ihren Wünschen und unserer Erfahrung

Rita Barg
Malermesterbetrieb

www.malermeisterin-rita-barg.de

Lievergesberg 73 . 50769 Köln . Mobil 0173 - 268 56 38

FRAUEN 2023 KURSPROGRAMM

www.handwerkerinnenhaus.org

HANDWERKERINNEN HAUS KÖLN E.V.

Alt und Jung planen gemeinsam Denkmal für Edelweißpiraten

Ein besonderes Projekt, um die Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus in Nippes wach zu halten, ist das geplante Denkmal für die jugendlichen Edelweißpiraten auf dem Leipziger Platz. Auch das Leonardo-da-Vinci-Gymnasium gehört zur Projektgruppe. Damit wird das Engagement für einen Ort des Erinnerns über Generationen hinweg getragen.

Fotos: Kirsten Reinhardt, Henry Bleicher

„Seit gut drei Jahren gehört das Gymnasium zum Verbund »Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage« und in diesem

eines Denkmals gesellschaftlich breit aufzustellen. Aufgrund der Mitarbeit der Jugendlichen besteht jetzt die Möglichkeit,

dass sich jüngere und ältere Menschen begegnen, um über Generationen hinweg ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. OberstufenschülerInnen haben bereits das Angebot von Vereins-Mitglied Claudia Wörmann-Adam genutzt und an Führungen im EL-DE-Haus teilgenommen, dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, um sich über die Edelweißpiraten zu informieren und zu verstehen, warum ein Gedenkort in Nippes wichtig ist. Ende April findet in der

Schule eine Lesung mit Dirk Reinhardt statt, der ein Jugendbuch über die Edel-



Schülerinnen und Schüler des Leonard-da-Vinci Gymnasiums engagieren sich in der Initiative.

weißpiraten geschrieben hat. Schülerinnen haben Gedichte zum Thema verfasst und sich Gedanken über die Gestaltung des Denkmals gemacht. „Die Jugendlichen merken, dass sie mit ihren Vorschlägen ernst genommen werden und das ist eine tolle Sache“, freut sich Röder.

Eine Bitte hat der Verein „Initiative Nippeser Edelweißpiraten“: Wer noch Fotos oder Erinnerungen an diese Jugendlichen in Nippes hat, möge bitte Kontakt mit dem Verein aufnehmen.

mac

www.edelweisspiraten-nippes.de



Mitglieder des Vereins „Initiative Nippeser Edelweißpiraten“ mit Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert (re)

Zusammenhang ist das Erinnern an die Unterdrückung während der Nazizeit ein wichtiges Thema“, sagt Anna Röder, Lehrerin am Leonardo-da-Vinci-Gymnasium und engagiert in diesem schulinternen Projekt. „Zudem war der Leipziger Platz ein wichtiger Treffpunkt für die Edelweißpiraten, und es ist ebenfalls ein wichtiger Treffpunkt für unsere Jugendlichen direkt vor der Schule.“ Gründe genug, dass sich Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums bei der Planung des Denkmals einbringen, um sich damit zu identifizieren und es später zu respektieren. Die Kooperation von Grünen, FDP, Die Linke, Gut Köln und den Klimafreunden in der Bezirksvertretung hatte 2020 beschlossen, einen Ort der Erinnerung an die Edelweißpiraten auf dem Leipziger Platz zu errichten. Denn dort war neben der Südstadt der zweite große Treffpunkt jener Jugendlichen, die sich während der Nazizeit den staatlichen Jugendorganisationen verweigerten, um selbstbestimmt ihre Freizeit zu verbringen. Das war lebensgefährlich und an diesen jugendlichen Widerstand soll das Denkmal erinnern.

Mittlerweile gibt es den Verein „Initiative Nippeser Edelweißpiraten“ mit Mitgliedern, die deutlich älter sind als die Schülerinnen und Schüler. Doch das Bestreben des Vereins ist es, die Umsetzung der Idee

Ich lasse mich einfach nach Hause fahren.

Jetzt den Chauffeurservice der KVB buchen. Innerhalb von Nippes montags bis freitags zwischen 8 und 15 Uhr*.

www.kvb.koeln/isi

Tagsüber
im Abo
inklusive



* außer an Feiertagen, Bediengebiet siehe www.kvb.koeln/isi

Verbot interessiert viele Autofahrer nicht

Seit Oktober 2022 ist die Brücke der Kempener Straße über den Mauenheimer Gürtel für den Kraftverkehr gesperrt – Linienbusse und Einsatzfahrzeuge sind davon ausgenommen. FahrradfahrerInnen haben jetzt Platz, um bequem in die Etzelstraße zu gelangen und weiter in den Kölner Norden. Doch immer noch ignorieren zahlreiche Auto- und Lkw-FahrerInnen das für sie geltende Durchfahrtsverbot.

Fotos: Biber Happe

Bessere Bedingungen für den Radverkehr – das war das Ziel der im September 2020

nur 3,70 Meter hoch ist, müssen Lastwagen das Gebiet weiträumig umfahren.



von der Bezirksvertretung beschlossenen Neuregelung, die zwei Jahre später umgesetzt wurde. Durch die Sperrung der Brückenschleife von der Kempener Straße auf den Mauenheimer Gürtel sollen RadlerInnen ungefährdet von der Brücke auf die Etzelstraße in Mauenheim gelangen können. Dort führt eine ruhige Route durch die Nibelungensiedlung in Richtung Weidenpesch und Longerich, die im weiteren Verlauf – in Höhe der Kleingärten am Heckweg – als Fahrradstraße ausgeschildert ist. Vor allem von Mädchen und Jungen aus Nippes, die zur Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule fahren, wird die Verbindung genutzt. Die Sperrung gilt dabei nur von der Kempener Straße in Richtung

ner durchgezogenen Linie markiert, die nicht überfahren werden darf. Nach Protesten aus der Bürgerschaft hat die Stadt die Beschilderung schon zweimal nachgebessert. Neben größeren Schildern, die auf den Radweg hinweisen, stehen seit



Jahresbeginn auch „Verbot für den Kraftverkehr“-Schilder an der Brückenauffahrt. Doch bislang brachten sie nicht den gewünschten Erfolg; das unerlaubte Befahren der Brücke hat allenfalls minimal abgenommen.

Im November hatten Anwohner aus der Nachbarschaft gegen das verbotene Überfahren der Brücke durch Autofahrer protestiert. Die Atmosphäre war hitzig, etliche Autofahrer reagierten uneinsichtig und es fielen zahlreiche Kraftausdrücke. „Wie bei vielen Neuerungen bedarf es einer Eingewöhnungszeit durch Verkehrsteilnehmer*innen“, so Pressesprecher Robert Baumanns. Man werde die Situation weiter beobachten. Mittlerweile kontrolliert auch die Polizei regelmäßig an der Brücke. **bes**



Gürtel; in der Gegenrichtung blieb alles beim Alten.

Als Alternative für die gesperrte Route steht die Wendefahrt auf dem Gürtel, kurz vor der Merheimer Straße, zur Verfügung. Weil die Durchfahrt unter der Hochbahn

Wohnaccessoires

Upcycling

Beleuchtung

Designprodukte

Geschenke

Ausgefallenes

Kunst

Unikate



NippS49

Wilhelmstraße 49
50733 Köln
T: 0221.200 551 85
info@nipps49.de
www.nipps49.de



PAULUSSEN

Mode & Stoffe
Massanfertigung



Gabriele Paulussen-Becker
Schneidermeisterin

Florastr. 56 50733 Köln
www.massanfertigung.de
0157 71733752



Nimm Platz auf der Freundschaftsbank

Seit Anfang Februar steht eine Freundschaftsbank auf dem Schulhof der Maternus-Grundschule. Ein Teil der Sitzfläche ist in rot und weiß gestrichen, der andere Teil in blau und gelb. Die Idee zu dieser völkerverbindenden Bank hatte Julia aus der dritten Klasse. Das Schülerparlament stellte das Sitzmöbel auf. *Fotos: Biber Happe*

Zusammen mit ihrer Mutter hatte die Schülerin in der Zeitung über eine Freundschaftsbank an einer Schule gelesen. Wer

trifft, um Themen, die die gesamte Schülerschaft betreffen, zu besprechen und Ideen und Vorschläge umzusetzen. Neben den Klassensprecherinnen und -sprechern der 13 Klassen gehören auch die SprecherInnen aus den elf Gruppen der OGS, der Nachmittagsbetreuung, dazu. Bei der Februarsitzung waren auch sechs ukrainische Schulkinder mit ihrer Lehrerin zu Gast, die am Projekt Freundschaftsbank beteiligt waren. Zurzeit besuchen elf ukrainische Kinder die Grundschule.

dort sitzt, freut sich, wenn sich andere Kinder dazusetzen. Die Bank soll zu einem Begegnungsort werden, wo niemand ausgeschlossen wird. Diese Idee stellte Julia vor einem halben Jahr im Schülerparlament der Maternus-Grundschule vor. Das ist ein Gremium, das sich einmal im Monat

Wichtigster Tagesordnungspunkt war das Aufstellen der drei Meter langen und ein Meter breiten Sitzbank auf dem Schulhof. Neben Schulleiter Stefan Waasem und Schulsozialarbeiter Thor Wanzek waren auch Anne Fuhrmanns als sozialpädagogische Fachkraft und OGS-Leiterin Silke



Hackenbroch bei der Sitzung in der Aula dabei. Nachdem Julia noch einmal ihre Idee vorgestellt hatte, wurden Sitzfläche und Gestell der Bank nach draußen getragen und an der vorgesehenen Stelle des Schulhofs, an der Rückwand eines Gebäudes, aufgestellt. Waasem und Wanzek hatten die breite und stabile Bank aus Holz gebaut und mit Unterstützung einiger Schülerinnen und Schüler in den kölschen und ukrainischen Farben angestrichen. Dass die Bank solide gebaut ist, dafür konnte Schulleiter Waasem garantieren. Er ist gelernter Tischler. Mit Begeisterung wurde die Bank zum ersten Mal von den Kindern „besetzt“ und damit gebührend eingeweiht. *mac*
www.kgs-buelowstrasse.de



ZIERDEN

HEIZUNG + SANITÄR

Wir planen, installieren und warten ...

- Heizungsanlagen
- Sanitäre Anlagen in Neu- und Altbauten
- Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien



**Wir suchen Verstärkung
für unser Team!**



Hartwichstraße 14 • 50733 Köln • Telefon 0221 / 16 81 46 50 • www.zierden.info

Bäckerei Grüttner: Das volle Korn in Brot und Brötchen

Redaktionelle Anzeige

Seit sieben Jahren ist die Bäckerei Grüttner als Bioland-Partner zertifiziert und schon vor zwölf Jahren haben Andreas und Richard Grüttner begonnen, die Zutaten für ihre Backwaren aus öko-



logischer Landwirtschaft zu beziehen. Dieser Einsatz, hochwertige Lebensmittel als „Mittel zum Leben“ anzubieten, wird immer mehr geschätzt. „Mehr und mehr Kunden finden den Weg in unsere Filiale an der Niehler Straße trotz der Baustellen vor der Tür“, sagt Richard Grüttner. Denn nicht nur in die Niehler Straße werden Leitungen gelegt, sondern das Wohnhaus mit der

Bäckerei im Erdgeschoss zielt schon lange ein Gerüst. „Doch wir haben ganz regulär geöffnet und backen weiterhin Brot und Brötchen, und natürlich werden auch Teilchen und Kleingebäck in Bio-Qualität hergestellt“, versichern die beiden Bäckermeister. Ihr Getreide bezieht der Familienbetrieb, der seinen Stammsitz in Merkenich hat, aus Hohenlohe, einer Region in Baden-Württemberg, die bekannt ist für ihre lange und gute Tradition in der Lebensmittelherstellung. Es enthält keine Pestizide und Pflanzenschutzmittel und

die Böden werden nicht überdüngt. Folgerichtig verarbeiten die Grüttners fast nur Vollkornmehl für ihre 28 Brotsorten, das heißt Korn und Schale wurden zusammen gemahlen. „Denn gerade in der Schale befinden sich die wichtigen Nährstoffe wie Mineralstoffe, Eiweiß, Ballaststoffe und B-Vitamine, die Brot als Nahrungsmittel so wertvoll machen. Und aufgrund der Bio-Qualität finden

sich keine bedenklichen Rückstände im Mehl.“ Vollkornmehl erschwert allerdings dem Hefe- und Sauerteig, schnell aufzugehen. Damit das funktioniert, darf der Teig bei den Grüttners vor dem Backen länger ruhen. Das sorgt dafür, dass Brote länger saftig bleiben.

BÄCKEREI
Grüttner
KLEIN, FEIN, INDIVIDUELL UND AUCH BIO

Filiale Nippes:
Niehler Straße 228 50733 Köln
Telefon 0221/ 16 86 05 67

Filiale Weidenpesch:
Rennbahnstraße 2 50737 Köln
Telefon 0221 / 77 89 77 77
www.baeckerei-gruettner.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.00–18.30 Uhr
In Weidenpesch bis 15 Uhr
Sa 6.00–13.00 Uhr
So 8.00–13.00 Uhr

Tobias Brand: Therapie, Beratung und Coaching mit Herz und System

Redaktionelle Anzeige

Wie bringen wir neuen Schwung in unsere Beziehung? Wie kann der Alltag mit Kindern in der Pubertät harmonischer gestaltet werden? Wie kann nach einer schmerzvollen Trennung aus Liebe Freundschaft werden? Das sind nur drei von zahlreichen Fragen, denen Paare, Familien und Singles in unterschiedlichen Phasen ihres Lebens



begegnen. Manchmal braucht es den Blick von außen, um Konflikte zu lösen oder schwierige Entscheidungen zu treffen. Hilfe und Beratung bietet Tobias Brand, der sich als systemischer Therapeut, Berater und Coach selbständig gemacht hat. „Ich möchte Wege aufzeigen, sich aus familiären Verstrickungen oder fremden Erwartungen zu lösen,

festgefahrene Verhaltensmuster zu hinterfragen und Konflikte konstruktiv anzugehen“, erklärt der 43-jährige Therapeut, der beruflich zweigleisig fährt. Neben seiner Stelle als Gymnasiallehrer hat er den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und bietet Beratung und Coaching in einer Praxis im Agnesviertel an. „Ich habe viele Jahre in der Schule als Beratungslehrer gearbeitet und anschließend meine vierjährige Ausbildung zum systemischen Therapeuten gemacht“, erklärt Tobias Brand. „Die Zusammenarbeit mit Menschen hat mir schon immer große Freude bereitet. Als Therapeut kann ich eine weitere sinnstiftende, berufliche Aufgabe wahrnehmen.“ Mit Paaren, Familien, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeitet Tobias Brand ressourcen- und lösungsorientiert und legt besonderen Wert auf eine wertschätzende und respektvolle Kommunikation, die die individuellen Stärken seines Gegenübers aufgreift und ganzheitlich betrachtet. Für das erste Gespräch zum gegenseitigen Kennenlernen werden 40 Euro



berechnet. Häufigkeit und Dauer der Sitzungen werden individuell vereinbart. Neu ist ab April der Gesprächskreis „Geborgen im Leben“. Dabei stehen Fragen der persönlichen und allgemeinen Lebensführung im Mittelpunkt wie der Umgang mit Arbeitsbelastungen oder auch die Frage: Wie kann ich zu innerer Ruhe und Gelassenheit finden?

Tobias Brand
Systemische Therapie, Beratung & Coaching

Tel. 0221/ 78 96 92 10
www.brand-beratung.de

Termine nach Absprache

Ein besonderes Haus mitten in Nippes

Seit 2020 ist Christian Opel (50) Leiter der Hausgemeinschaften St. Augustinus an der Kempener Straße. Das Seniorenhaus wurde 2006 eröffnet und gehört zur Stiftung der Cellitinnen. Das Nippes-Magazin sprach mit dem Leiter über Inklusion und das Kennenlernen anderer Lebenswelten.

Fotos: Biber Happe, St. Augustinus

Nippes-Magazin: *Herr Opel, was bedeutet Inklusion für Sie?*

Christian Opel: Das bedeutet Vielfalt für mich. Wir versuchen, andere Lebenswel-

unsere Mitarbeiterin vom sozialen Dienst, spricht immer wieder Menschen auf der Straße oder in der Straßenbahn an, sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren, beispielsweise Bewohner im Haus zu besuchen.

Während der Lockdowns haben sich jüngere Leute bei uns gemeldet, die den älteren Menschen geholfen haben, über digitale Medien Kontakt zu ihren Angehörigen halten zu können. Das ist für uns eine große Hilfe und bringt jüngere und ältere Menschen zusammen.

Wie setzen Sie in Ihrem Haus Inklusion um?

In dem wir einerseits am Leben im Viertel teilnehmen. Wir gehen nach draußen, besuchen

stuhl angewiesen sind. Auf dem Markt treffen ganz unterschiedliche, ganz vielfältige Lebenswelten aufeinander. Und andererseits holen wir uns das Viertel ins Haus. Wir haben 59 Bewohnerinnen und Bewohner im Haus und viele von ihnen haben früher in Nippes gewohnt. Durch die Besuche der Angehörigen besteht wiederum ein guter Kontakt ins Veedel hinein und gerade in den schwierigen Zeiten der Pandemie haben sie uns mit ihren Netzwerken sehr geholfen. Wir kooperieren auch mit zwei Kitas aus Nippes und veranstalten zusammen immer einen Martinszug. Wir ziehen tatsächlich mit Pferd und Pauken und Trompeten um unser Haus. So findet ein Austausch von draußen nach drinnen statt.

Stichwort Austausch. Dazu gab es in Ihrem Haus vor Corona ein interessantes Projekt.

Wir hatten sechs Auszubildende der Rhein-Energie sechs Wochen bei uns im Haus. Dieser Austausch mit Einblick in einen ganz anderen Arbeitsbereich war Teil ihrer Ausbildung. Drei haben tatsächlich im Pflegebereich gearbeitet und drei im



Geschäftsführer Christian Opel und Claudia Stollenwerk vom sozialen Dienst der Hausgemeinschaften St. Augustinus

ten in unser Haus zu holen, beispielsweise durch Ehrenamtler. Claudia Stollenwerk,

den Wochenmarkt auf dem Wilhelmplatz mit Menschen, die auf Rollator und Roll-



365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie da.

BESTATTUNGSHAUS DITSCHIED

Kind, ich habe alles geregelt.

Bestattungsvorsorge schützt vor Sorgen.

0221 – 977 588 26
0221 – 7611 90

Hoppegartener Straße 2 / Ecke Weidenpescher Straße • 50735 Köln-Niehl
Stammheimer Straße 120 • 50735 Köln-Riehl • www.ditscheid-koeln.de

Bereich Hauswirtschaft und Technik. Gerade die Praktikanten in der Pflege haben erlebt, wie individuell wir hier arbeiten und haben einen Einblick in eine ganz andere Lebenswelten erhalten. Denn 90 Prozent der Menschen, die im Haus leben, haben einen hohen Pflegegrad und ein Großteil



ist an mittlerer bis schwerer Altersdemenz erkrankt. Ich wünsche mir, dass solche Projekte nach Corona wieder möglich sind, gerne auch mit Schulen hier aus Nippes.

Eine große Vielfalt gibt es sicherlich auch in Ihrem Team?

Wir haben 80 Mitarbeitende und es sind

zehn Nationen vertreten, aber das ist in meinen Augen noch ausbaufähig. Ich wünsche mir, dass die bürokratischen Hürden für die Einstellung ausländischer Pflegekräfte abgebaut werden und das auf ihre Ressourcen geschaut wird und nicht auf das, was noch fehlt wie beispielsweise Sprachkenntnisse. Denn immer mehr Menschen mit Wurzeln in anderen Kulturen werden pflegebedürftig. Dann wird viel mehr interkulturelle Kompetenz benötigt und das ist eine Bereicherung.

Was wünschen Sie sich für Ihr Haus hier in Nippes?

Ich möchte noch mehr Nippes ins Haus holen. Es besteht ein guter Kontakt zum Seniorennetzwerk-Koordinator Julius Lang, der angefragt hat, ob Angebote wie eine Doppelkopfrunde oder die Hilfe bei der Nutzung von digitalen Medien hier bei uns stattfinden können. Es wird in diesem Jahr wieder ein richtiges Sommerfest für die Nachbarschaft geben und ich freue mich auch immer auf Ehrenamtler, die frischen Wind in unser Haus bringen. *mac*

www.sh-st-augustinus.de



GlasReinigungsService
Wilhelm Löder

Wir kommen in Ihr Haus und reinigen Fenster, Büros und auch das Treppenhaus.

GlasReinigungsService
Wilhelm Löder
Schillstraße 9 · 50733 Köln
0172 / 290 56 95
Tel+Fax 0221 / 76 18 44
williloeder@gmail.com

Zwei Stiftungen machen gemeinsame Sache

Ende Dezember haben sich die Stiftung der Cellitinnen e.V. und die Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria zusammengeschlossen. Der neue Name des Trägerverbundes lautet jetzt Stiftung der Cellitinnen und umfasst 80 Einrichtungen wie Krankenhäuser, Seniorenhäuser, Einrichtungen der Behindertenhilfe und beispielsweise auch die Krankenpflegeschule in Nippes. In den Einrichtungen in Köln und Umgebung sind rund 13.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. *Foto: Stiftung der Cellitinnen*

Von dem Zusammenschluss profitieren vor allem die insgesamt acht Kranken-



Thomas Gäde (links) und Dieter Kesper bilden gemeinsam den Vorstand der neuen Stiftung der Cellitinnen.

häuser mit mehr als 2.000 Betten der beiden ursprünglichen Stiftungen in Köln,

heißt es in der offiziellen Pressemitteilung zum Zusammenschluss. Dazu zählen das

St. Vinzenz-Hospital in Nippes und das Heilig Geist-Krankenhaus in Longerich, das Severinsklösterchen, das St. Antonius-Krankenhaus in Bayenthal, das St. Agatha-Krankenhaus in Niehl, das St. Hildegardis-Krankenhaus in Lindenthal, St. Franziskus in Ehrenfeld und das St. Marien-Hospital sowie die Privatklinik Kunibertsklinik im Kunibertsviertel. Ziel der Zusammenführung sei es, in dem sich wandelnden Gesundheitsmarkt zukunfts-feste Strukturen für die Einrichtungen zu schaffen. So sollen die Schwerpunkte ausgebaut und Fachkompeten-

zen gestärkt werden. Seit diesem Jahr ist beispielsweise das St. Agatha-Krankenhaus in Niehl Fachklinik für Seelische Gesundheit, während das Vinzenz-Hospital in den nächsten Jahren umfangreich um- und ausgebaut wird, um weiterhin als Akutkrankenhaus die Notfallversorgung für den Kölner Norden zu gewährleisten. „Bereits seit 2016 beabsichtigen wir den Zusammenschluss der beiden Cellitinnen-Stiftungen, um unsere Leistungsangebote sinnvoll aufeinander abzustimmen“, erklärt Thomas Gäde, der bisherige Geschäftsführer der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria. Zusammen mit Dieter Kesper, bisheriger Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Cellitinnen e.V., bilden sie gemeinsam den Vorstand der neuen Stiftung. Die geräuschlose Fusion überraschte Ende letzten Jahres Politik und Verwaltung in Köln, denn seit Jahren planen die Uniklinik und die städtischen Kliniken einen Zusammenschluss, um wirtschaftlicher zu arbeiten und die hoch qualifizierte Gesundheitsversorgung für Köln und das Umland sicherzustellen und weiterzuentwickeln. *mac*

Von Nippes nach New York

Seit Mitte November hängt in New York, im neu eröffneten Museum of Broadway und nicht weit vom Times Square entfernt, eine Wolke aus 14.000 kleinen Kristallglaskugeln. Das Objekt mit dem Titel „Phantomenon“ hat die Künstlerin Ulli Böhmelmann aus Nippes geschaffen.

Fotos: Stefan Hagen, Ralf Bauer

Warum bekommt eine Kölner Künstlerin, die besonders auch mit ihren filigranen

tagram entdeckt. Die Installation hat sie überzeugt, Böhmelmann den Auftrag zu erteilen, eine explodierende Wolke aus Glas zu gestalten, die an eine Schlüsselszene aus dem Musical „Das Phantom der Oper“ erinnert. Dort reißt das Phantom einen Kristalllüster von der Decke, der in 1.000 Stücke zerbricht. Mit 14.000 Aufführungen gehört das Phantom zu den am häufigsten gespielten Musicals am Broadway.

Wie Böhmelmann diese Aufgabe gelöst hat, zeigt ein kurzer Film, der über den QR-Code am Ende des Artikels abgerufen werden kann. Sieben Monate lang hat die Künstlerin – nach vielen Zeichnungen und Berechnungen vorab – in ihrem Atelier insge-

samt 14.000 Glaskügelchen in acht verschiedenen Farben auf 800 Stränge aus Drahtseilen aus Edelstahl aufgefädelt, so dass auf den ersten Blick eine amorphe Wolke entstanden ist. Geht der Betrachter wenige Schritte nach links, formt sich das Innere zur Maske des Phantoms. „Leider konnte ich bei der Eröffnung des Museums im November 2022 nicht dabei sein, aber die New York Times hat geschrieben, dass meine Installation Phantomenon zu den zehn Highlights im neuen privaten Broadway-Museum zählt“, sagt Böhmelmann. „Das fühlt sich natürlich toll an und ich habe es genossen, in New York nicht als Touristin zu sein, sondern in Arbeitsklamotten nach Manhattan zu fahren.“ 14 Tage hat sie für den Aufbau der Installation benötigt und ist gespannt, was via Instagram noch folgt.

www.ulli-boehmelmann.de



Porzellanarbeiten in Deutschland bekannt ist, eine Einladung aus New York, um ein Kunstobjekt für ein geplantes Museum zur Geschichte des Broadway zu gestalten? „Ich glaube mit Glück und aufgrund von Instagram“, sagt Ulli Böhmelmann, die seit 20 Jahren ihr Atelier in Nippes hat. „Ich habe 2016 eine Installation mit einer Glaskugel, bestehend aus 5.000 kleinen Kugeln, in einer Kirche in Winnigen an der Mosel ausgestellt. Je nach dem Blickwinkel hat die Kugel entweder eine chaotische Struktur oder eine kristalline Anordnung wie in Schneekris-



tallen.“ Das haben die beiden amerikanischen Museumsgründerinnen Diane Nicoletti und Julie Boardman auf Ins-

Malzkorn

IHR SANITÄTSHAUS IN NIEHL



JETZT NEU!

KONTAKTLOSES VERMESSEN DER
BEINE FÜR KOMPRESSIONSTÜMPFE
IN ALLEN FILIALEN VON MALZKORN

FRIEDRICH-KARL-STR. 103
50735 KÖLN, TEL. 99044440

PARTNER IM KÖLNER SPORT







Der gute alte Metzgerladen ist Vergangenheit

Viele Menschen in Nippes waren erstaunt und auch geschockt, als Weihnachten 2022 Christoph Stock seinen „guten alten Metzgerladen“ auf der Neusser Straße aufgab. Ein weiteres Fachgeschäft hatte zugemacht und der Stadtteil Nippes keinen selbständigen Metzgerladen mehr.

Fotos: Biber Happe, Bernd Schöneck

„Die Gründe für die Schließung sind ebenso vielfältig wie unterschiedlich“,

Toleranz gegenüber unserer Berufssparte ist im Alltag leider immer mehr zu spüren.“ Und noch etwas bereitete dem Fleischermeister Probleme, der das Geschäft 1994 von seinem Vater Hubert übernommen hatte: Es fehlte das Fachpersonal, und selbst MitarbeiterInnen für einfache Tätigkeiten konnte Stock nicht finden. „Das ist besonders fatal, weil der Umsatz eigentlich stimmte.“ Seine sechs Angestellten hatten keine Probleme, zum 1. Januar dieses Jahres über-

schrieb Christoph Stock an seine Kundinnen und Kunden. „Ich habe in den letzten Jahren die Erfahrung machen müssen, dass das Fleischerhandwerk im Grunde keinerlei Lobby mehr hat und zunehmend negativ behaftet ist. Die fehlende

gangslos eine neue Anstellung zu finden. Zuletzt hatte Tochter Isabel, die in der Metzgerei mitgearbeitete, versucht, neues Personal über die sozialen Medien zu finden. Doch auch dieser Weg führte nicht zum Erfolg.

„Das Ende ist natürlich traurig und ich werde ein paar Monate daran zu knabbern haben“, sagte Stock in einem Interview in der Sendung Lokalzeit Köln des WDR. Vor fast 60 Jahren hatte sein Vater Hubert Stock den „guten alten Metzgerladen“ eröffnet. „Es stirbt eine Geschichte aus Nippes, es stirbt der Name Stock, der mit der Metzgerei verbunden war.“ Der Appelsinefunk bildete zusammen mit Michael Gerhold und Erich Ströbel 2018 das Dreigestirn im Kölner Karneval und konnte die diesjährigen tollen Tage einmal ohne berufliche Verpflichtungen feiern. Doch wie geht es in Zukunft weiter? „Ich werde es auf jeden Fall ruhiger angehen lassen und schaue schon mal Richtung Altenteil“, sagte der 55-jährige Stock. Noch hat er sich keine Gedanken darüber gemacht, an wen er das freige-wordene Ladenlokal vermieten soll. Er ist Eigentümer des markanten roten Hauses im Herzen von Nippes.

mac



AWB Beratungsteam
Pädagogische Beratungsangebote
und Umweltbildungsaktionen

Wir müssen reden

-  - Abfallvermeidung/Zero Waste
-  - Wertstofftrennung
-  - Stadtsauberkeit

Bei uns erfahren Kölner Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles rund um das Thema Abfall. Wir besuchen Einrichtungen, Veranstaltungen und bieten Aktionen sowie Betriebshofführungen an.



Telefon: 0221 / 9 22 22 88
E-Mail: nissi@awbkoeln.de
www.awbkoeln.de

physio therapie wenzel

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
KG auf neurophysiologischer Basis
Bobath/PNF
Manuelle Lymphdrainage
Massage • Heißluft/Fango
Sportphysiotherapie
Medizinische Trainingstherapie
Kiefergelenkbehandlung/CMD
Osteopathie

Neusser Straße 453 - 455
50733 Köln
Fon 0221 / 7158455
www.physiotherapiewenzel.de

Auf historischen Spuren durch Nippes

Seit 30 Jahren veranstaltet das Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes Führungen durch den Stadtteil auf historischen Spuren. Dabei sind Dauerbrenner wie „Loss mer jet durch Nippes jon“ und Neuzugänge wie in diesem Jahr eine Rundtour durchs Sechzigviertel mit dem Titel „Sechzig am Zug“.

Foto: Bernd Schöneck

„Führungen zu veranstalten, gehört zum Bildungsauftrag unseres Vereins“, erklärt Harald Niemann vom Vorstand des Archivvereins. „Wir möchten das, was wir über

bietet er deshalb am 23. April zum ersten Mal eine Rundtour durchs Sechzigviertel an. „Ich hatte schon länger über eine solche Tour nachgedacht, die wir leider noch nie angeboten haben, obwohl das Sechzigviertel, geprägt vom ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk, ein wichtiger Teil von Nippes ist und es dort jahrzehntelang eine richtige Einkaufsstraße gab.“ Anfang der 1980er Jahre gründete sich das Archiv für Stadtteilgeschichte aus einem Kurs der Volkshochschule. Damals begann das Interesse an der Ortsgeschichte nicht nur in Köln, taten sich an Geschichte interessierte Laien zusammen, um neben der Historie der Herrschenden die Geschichte der Beherrschten öffentlich zu machen.

In diesem Jahr werden vier unterschiedliche Führungen durch Nippes angeboten. Von Anfang an gehört „Loss mer jet durch Neppes jon“ dazu, die den Bogen von den Kappesbauern im 19. Jahrhundert bis zum aktuellen Siedlungsbau schlägt. Mit Begeisterung führte Siegfried Pfankuche-Klemenz, einer der Gründer des Archivs, bis zu seinem Tod im Jahr 2015 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch sein Veedel und konzentrierte sich dabei besonders auf die Zeit des Nationalsozialismus. Ein wenig knüpft Walter Schulz an diese Tradition an, denn seit fünf Jahren erklärt er unter dem Titel „Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch“ die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig, die in Nippes verlegt worden sind.

Die Teilnahme an den Führungen – angeboten wird noch „Nippes-sein unbekannter Osten“ – die etwa 90 Minuten dauern, kostet sieben oder neun Euro. Die Termine stehen auf der Homepage des Vereins und im Nippes-Magazin, siehe Seite 40.

mac

www.archiv-koeln-nippes.de



die Geschichte von Nippes herausgefunden haben, nach draußen tragen und unser Wissen vielen Menschen vermitteln.“ Zusammen mit Vorstandskollege Pit Hoff

Schmuck selber machen



Im schönen Atelier
in Köln-Nippes

www.miavari.com/kurse



WERTSTOFF
SINNVOLLE KLEIDUNG



Viersener Str. 14, Köln - Nippes | www.wertstoff.koeln
Montags geschlossen, Di bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr

ENTDECKE DIE NEUE FRÜHJAHR-SOMMER KOLLEKTION
NACHHALTIG UND FAIR - JETZT DIREKT AM WILHELMPLATZ



Fritz Bredel
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstrich
Teppichverlegung

Kempener Straße 64 . 50733 Köln (Nippes)
Tel.: 0221 / 72 69 47 . e-mail: rabredel@t-online.de

PLÖPP! DAS WEINABO FÜR NIPPES

Jeden Monat drei Weine von Jaja du Jour
mit lustigen Anekdoten aus der Weinwelt.
Abholung in Nippes oder Versand per UPS.
28 € pro Monat (ggf. zzgl. 6,90 € Versand).



JJDJ.DE/ABO



Wäscherei Kloss

Neusser Straße 363
50733 Köln
Telefon 0221 - 73 40 96

Öffnungszeiten:
Mo - Do 9.00 - 14.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Naturfarben
Baustoffe
Energieberatung
Linoleum
Teppiche
Kork
Parkette
Dielen
Matratzen
Bettwaren

pro natura

Leben von und mit der Natur

Florastraße 19 Mo-Fr: 10.00 - 13.00
50733 Köln-Nippes 14.30 - 18.30
Fon 0221/760 78 42 Sa: 10.00 - 13.00
Mi-Nachmittag
geschlossen

www.pronatura-koeln.de



Mehr Mobilität für ältere Menschen mit Isi

Vor zwei Jahren brachten die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) den Fahrdienst Isi auf den Weg. Mit den rot-weiß lackierten, elektrisch betriebenen Fahrzeugen möchte das Verkehrsunternehmen seinen Linienverkehr ergänzen. Für ältere Menschen bedeutet das Angebot mehr Mobilität und damit mehr Teilhabe am täglichen Leben.

Fotos: KVB Christoph Seelbach

Die barrierefreien Elektroautos im Stil des typischen Londoner Taxis sind nur in Nippes und Porz im Einsatz und fahren nur auf Abruf. Das Pilotprojekt ist

Fahrer anfahren. Ein Computer kombiniert die Beförderungsanfragen der Kunden, bündelt ähnliche Fahrtenwünsche und plant die besten Routen“, erklärt Gu-

drun Meyer von der KVB-Pressestelle. „Gleichzeitig erhält der Fahrgast Auskunft über die Dauer der Fahrt und die errechnete Ankunftszeit.“ Haben mehrere NutzerInnen einen ähnlichen Weg, so teilen sie sich das Fahrzeug. „Alle Fahrzeuge sind mit einer ausziehbaren Stufe und eine Rampe ausgerüstet. Das ermöglicht etwa Personen mit Einschränkungen eine einfachere Nutzung“, so die KVB.

In Nippes sind aktuell sechs Fahrzeuge im Einsatz. Die Kosten für das Projekt



liegen bei schätzungsweise eine Millionen Euro pro Jahr. Genutzt werden kann Isi montags bis freitags von acht bis 15 Uhr. In den Nächten vor Feiertagen sowie an Freitagen und Samstagen sogar von 20 bis drei Uhr für Fahrten in der Innenstadt sowie in Teilen von Ehrenfeld, Neustadt-Nord, Neustadt-Süd, Altstadt-Nord, Altstadt-Süd sowie Deutz und Mülheim. Isi ist tagsüber zum regulären KVB-Tarif buchbar. Stammkunden fahren tagsüber kostenlos. Nachts wird ein Zuschlag erhoben. Tickets können beim Fahrer direkt oder vorab erworben werden. Zahlungsmittel sind Kreditkarten oder EC-Karten. Barzahlung ist nicht möglich.

as

www.kvb.koeln/mobilitaet/isi2022

zunächst auf vier Jahre angelegt und endet 2024. Die Nutzung des Fahrdienstes ist einfach. Bestellt werden kann ein Fahrzeug entweder telefonisch unter der Rufnummer 0221/ 547-3333 oder per App. Der Fahrgast wird dann an einer bestehenden oder virtuellen (nicht realen) Haltestelle abgeholt und zu einer bestehenden oder virtuellen Haltestelle gefahren, die vom Start- und Zielpunkt auf sehr kurzen Wegen leicht zu Fuß zu erreichen ist. Das erklärt die freundliche Stimme am Telefon oder erklärt die App. Das Bediengebiet Nippes umfasst 700 Haltestellen, die in Bilderstöckchen, Mauenheim, Weidenpesch und sogar noch in Neuehrenfeld liegen. Anders als



die öffentlichen Verkehrsmittel fahren die Isi-Autos nicht nach einem festen Fahrplan oder auf festen Routen, sind aber auch keine Taxis. „Es gibt ein relativ dichtes Netz mit Haltepunkten, die die

St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Grüne Damen suchen Verstärkung

Unsere Grünen Damen sind seit über dreißig Jahren die guten Seelen im St. Vinzenz-Hospital. An vier Vormittagen sind sie auf den Stationen unterwegs und haben ein offenes Ohr für die Patienten und ihre Anliegen. Manchmal helfen sie auch mit dem ein oder anderen Kleidungsstück aus der Kleiderkammer aus.

Nun suchen sie Verstärkung. Wer gut zuhören kann, zuverlässig ist und Lust

auf ein nettes Team bestehend aus aktuell zehn Frauen hat, darf sich gerne bei unseren Grünen Damen melden. Neben einer begleiteten Einarbeitung in die Arbeit im Krankenhaus nehmen die Grünen Damen auch regelmäßig an Fortbildungen der Caritas-Akademie teil. Zeit für ein Schwätzchen bleibt auch immer.

Bei Interesse melden Sie sich gerne montags, dienstags, donnerstags oder freitags unter **Tel 0221 7712-4039**.

St. Vinzenz-Hospital · Merheimer Str. 221-223
50733 Köln · www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Auf ein Kölsch im Kappes mit Sabine Hahn

Die Schauspielerin und Regisseurin unterrichtet an der Kölner Schauspielschule Der Keller. Dort beginnt in diesem Jahr das neue Projekt Rheinkompanie, eine professionelle Schauspielausbildung für Menschen mit geistiger Behinderung. Im Sommer startet der erste Jahrgang mit vier Auszubildenden.

Foto: Biber Happe

Nippes-Magazin: Frau Hahn, wie kam es dazu, diese neuartige Ausbildung in der 1954 gegründeten Kölner Schauspielschule anzubieten?

Sabine Hahn: Das Thema stand schon lange im Raum, aber ich habe in der Vergangenheit nicht die Möglichkeiten gesehen, dass professionell ausgebildete Schauspielerinnen und Schauspieler mit geistiger Behinderung in dem Beruf auch arbeiten können und ihr Auskommen haben. Da-

Chancen für eine Beschäftigung im Theater und beim Film sind mittlerweile deutlich gewachsen. Zuvor ist die Ausbildung erst einmal ein Riesenbatzen Arbeit, der die Auszubildenden an ihre Grenzen bringt und manchmal auch darüber hinaus.

Vor 17 Jahren haben Sie das Ensemble Theaterkönig gegründet, bei dem behinderte mit nicht behinderten Schauspielerinnen und Schauspielern zusammenarbeiten.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Aus Neugier und aus dem Wunsch heraus mit Menschen zu arbeiten, deren schauspielerische Reaktionen ich nicht kenne. Das hat mich angetrieben. Ich habe damals Wohnheime abgeklappert und die Bewohnerinnen und Bewohner gefragt, ob sie Interesse hätten, Theater zu spielen. Mich hat

das künstlerische Interesse angetrieben, die Gedankenwelt der Menschen mit geistiger Behinderung kennenzulernen und sie mit Schauspielern ohne Einschränkungen zusammenzubringen.

Sie haben mal in einem Interview gesagt, dass Inklusion sie nicht interessiert, obwohl Sie in Ihrer Arbeit als Dozentin und mit dem Ensemble des Theaterkönig zeigen, wie Inklusion funktioniert.

Das war in einem Interview zum Kölner Ehrentheaterpreis 2018. Damals war Inklusion ein Etikett. Das hat mich nicht interessiert, weil ich natürlich inklusiv arbeite, aber aus einem künstlerischen Interesse heraus, lange bevor es dieses Etikett gab.

Und die Rheinkompanie ist der nächste Schritt auf Ihrem Weg der Inklusion?

Es ist ein ganz neues Modell und Der Keller unseres Wissens nach die einzige Schauspielschule in Deutschland, die diesen Ausbildungsgang anbietet. Ich bin überzeugt davon, dass die professionelle Ausbildung von Menschen mit Behinderung ein wichtiger Schritt in der Inklusion

ist und ein großer Gewinn auch für unsere Schülerinnen und Schüler ohne Behinderung. Wir alle werden von dieser Zusammenarbeit profitieren.

Wie wird das neue Projekt finanziert?

Große Teile werden vom Landschaftsverband Rheinland finanziert, der aktuell in seinen Werkstätten zur Bewerbung aufruft. Dort sollen die Schülerinnen und Schüler auch weiterhin beschäftigt bleiben.

Die Arbeit mit dem Ensemble des Theaterkönig geht in diesem Jahr auch weiter. Gibt es schon ein neues Stück?

Am 23. Juni wird die Premiere in der Comedia von „Blaubachs lange Reise aus der Nacht“ sein. Es ist die Fortführung des Stückes vom letzten Jahr. Ort der Handlung ist wieder die Redaktion der Wochenzeitung Blaubach Kurier mit der Berichterstattung über den Alltag nicht alltäglicher Menschen. Die Leserinnen und Leser des Nippes-Magazins sind herzlich eingeladen, sich das Stück anzuschauen.

Jetzt haben wir über Ihre Arbeit als Regisseurin gesprochen. Darüber hinaus unterrichten Sie noch an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und der Folkwang Universität der Künste in Essen. Wie kam es dazu, dass Sie die Seite gewechselt haben, nachdem Sie lange selbst als Schauspielerin gearbeitet haben?

Die Dozententätigkeit ist zu mir gekommen. Ich hatte lange Zeit kein Interesse daran. Als ich in Köln an der Fachhochschule noch Design studiert habe, habe ich kleine Präsentationen eingerichtet. So fing es an und mittlerweile bin ich leidenschaftliche Dozentin. Das ist ein wunderbarer Beruf für mich und ich empfinde es als großes Glück, ihn ausüben zu dürfen. In Essen und in Düsseldorf inszeniere ich mit den Opernklassen, also den angehenden Opersängerinnen und -sängern, Opern im Rahmen des Studiums. Diese Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Künsten macht den Beruf so reizvoll für mich und immer wieder neu. Das kann gerne so weitergehen.

Letzte Frage: Was bedeutet Nippes für Sie?

Seit 27 Jahren wohne ich hier und Nippes ist für mich Zuhause.

Vielen Dank für das Gespräch. Prost. mac



für war der Boden noch nicht bereit, die Angebote waren noch nicht da. Doch jetzt ist die Zeit reif dafür. Mittlerweile hat sich der Markt verändert, die Filmindustrie und die Theater sind diverser aufgestellt, Inklusion und Teilhabe werden mehr in den Mittelpunkt gerückt. Jetzt stehen die Zeichen anders und mit unserer Expertise in der Schauspielschule können wir diesen Ausbildungsgang anbieten.

Wie sieht die Ausbildung aus?

Zwei Tage in der Woche findet die Ausbildung in unseren Räumen in Niehl, in der Merkenicher Straße, statt, drei Tage bleiben die Schülerinnen und Schüler weiterhin in ihren Werkstätten. Uns ist es wichtig, dass sie diesen Kontakt zu ihrer bisherigen Arbeit behalten, zu den Kolleginnen und Kollegen dort. Denn der Beruf des Schauspielers und der Schauspielerin ist sehr unsicher, es kann immer wieder Zeiten von Arbeitslosigkeit geben und man muss flexibel sein und sich permanent neu erfinden. Deshalb wollen wir keine falschen Illusionen wecken, sondern realistische Voraussetzungen schaffen. Die

a comer! Klassische und peruanische Tapas

Redaktionelle Anzeige

Sie sind gekommen, um zu bleiben. Die beiden Brüder Jonathan und Francesco Cachique haben im Sommer letzten Jahres das Einheit 15 übernommen und ihr Restaurant a comer! eröffnet. Sie bieten Tapas aus der peruanischen Küche an, spanische Klassiker und crossover als Kombination unterschiedlicher Landesküchen, jeweils mit saisonaler Note.

„Wir sind hier in Nippes sehr gut angekommen und sehr gut angenommen worden“, sagt Jonathan Cachique (36),

„Als klein, fein und originell“, bezeichnen die beiden Brüder das a comer!, das eine herzliche Aufforderung ist, sich am Tisch



zum Essen zusammenzusetzen. „Als ich mit Freunden in Lima vor unserer Haustür spielte, erfreute es uns alle, wenn meine Mama die zwei Wörter rief“, erinnert sich Jonathan Cachique. „Ob Mamas Aji de Gallina, das peruanische Hühnerragout, Lomo Saltado, sautiertes Rindfleisch oder Arroz con Pollo, Reis mit Hühnchen, alle diese Speisen



der zusammen mit seinem ein Jahr jüngeren Bruder Francesco im Juli letzten Jahres das a comer! in der Einheitstraße eröffnet hat. Jonathan ist Koch, hat das Handwerk von der Pike auf gelernt, in seinen Wanderjahren bei renommierten Häusern wie dem Landhaus Kuckuck in Köln oder dem Sternerestaurant Zur Post in Odenthal gearbeitet und in den

inspirierten mich, meinen eigenen Weg als Koch zu gehen.“ Das a comer! findet im Tapas-Konzept seine Fortsetzung, dem gemeinsamen Probieren vieler unterschiedlicher Gerichte, die in den Tapas-Schälchen serviert werden. „Unser Angebot ruht auf drei, nein eigentlich auf vier Säulen“, erklären die Brüder. „Es sind peruanische Tapas, die klassischen spanischen und Crossover-Spezialitäten, das heißt eine Kombination ganz unterschiedlicher Küchen, und das im Zusammenspiel mit dem, was die Saison an Gemüse und Früchten bietet.“ Neben Ceviche, dem in Limettensaft marinierten, rohen Fisch mit Süßkartoffeln und geröstetem Mais, findet sich auf der Speisekarte beispielsweise Seco de Res, in Koriandersauce geschmortes Rindfleisch mit Bohnen, und Patacones, frittierte



Küche in Einklang zu bringen und eine Symbiose daraus zu formen.“ Das und auch das jeweils saisonale Angebot sind die Gründe, weshalb die Speisekarte alle drei Monate umgestaltet wird. Geöffnet ist das a comer! täglich außer montags; ein Mittagsmenü wird dienstags bis freitags zwischen zwölf bis 15 Uhr angeboten. Nach und nach gestalten die Brüder die drei Räume des Lokals nach ihren Vorstellungen um, um ein lockeres und gemütliches Ambiente zu schaffen, das zum Verbleiben einlädt.

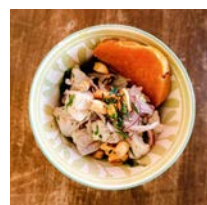
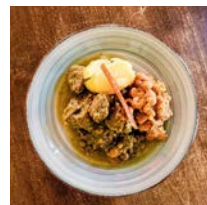
a comer!
Einheitstraße 15
50733 Köln
Telefon 0221 / 60 86 66 20
www.acomer.de



Öffnungszeiten
Di - So 17.00-23.00 Uhr
Mittagstisch
Di - Fr 12.00 -15.00 Uhr
Montag ist Ruhetag.



zurückliegenden 17 Jahren vielfältige Erfahrungen gesammelt. Geboren im „sonnigen Lima“ und aufgewachsen als „kölsche Jung in der schönsten Stadt Deutschlands“, wie Jonathan Cachique selber sagt, hat er sein eigenes Restaurant in einem sehr kölschen Veedel eröffnet. Er ist als Chefkoch jeden Tag außer montags, dann ist Ruhetag, im Haus präsent, während Bruder Francesco als Unternehmensberater im Hintergrund arbeitet, sich um Verwaltung und Marketing kümmert. Zum Team gehören zurzeit fünf Festangestellte und mehrere Aushilfen. Doch das ist erst der Anfang. Bewerbungen für Küche und Service sind ausdrücklich erwünscht.



Kochbahnscheiben mit Salsa Criolla aus der peruanischen Küche. Im Win-

„Wir versuchen sie zu nehmen, wie sie sind“

Im Carl-Sonnenschein-Haus wohnen schon seit zwanzig Jahren Menschen mit psychischen und geistigen Einschränkungen, die für die Bewältigung ihres Alltags Hilfe brauchen. In Nippes haben sie ein Zuhause gefunden, dass sie vor Ausgrenzung und Obdachlosigkeit bewahrt.

Fotos: Biber Happe, Steffi Machnik

Sie sind in Nippes und auf der Neusser Straße unterwegs wie die vielen anderen Menschen, die einkaufen, in Nippes ar-



Christoph Joerdens leitet das Carl-Sonnenschein-Haus.

beiten oder auch hier wohnen. Da ist der ältere Herbert*, der humpelt und auf der Neusser Straße die Passanten um Kleingeld bittet. Oder Salih, der öfters auf der

Bank am Plätzchen vor dem Kappes-Brauhaus sitzt, und dessen Bekleidung für den massigen Körper manchmal ein wenig zu klein ist. Oder Werner, der immer einen Helm trägt und auch in der benachbarten Kirchengemeinde St. Marien aktiv ist. Sie und noch 35 andere Männer und Frauen wohnen und leben im Carl-Sonnenschein-Haus in der Gocher Straße. „Wir bieten hier betreutes Wohnen an für Menschen mit psychischen Erkrankungen und geistigen Einschränkungen“, sagt Christoph Joerdens, der das Haus seit 1999 leitet.

„Die meisten von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern gehen arbeiten, aber es gibt auch Menschen, die das nicht mehr können. Und die sieht man auch auf der Straße in Nippes.“

Das Carl-Sonnenschein-Haus in der Gocher Straße 11 wurde vor 66 Jahren als Wohnheim für junge Menschen eröffnet, für Auszubildende, die vom Land in die Stadt kamen, von Geflüchteten aus der DDR und den ehemaligen Ostgebieten. Von 2000 bis 2010 wurde das klassische Jugendwohnheim aufgelöst und umstrukturiert, Wohngemeinschaften und abgeschlossene Appartements geschaffen für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen. „Vor 20 Jahren wurden die ambulanten Hilfen für Menschen auch mit psychischen Erkrankungen ausgebaut“, sagt Joerdens. „Diese Menschen werden jetzt besser betreut. Wir arbeiten beispielsweise eng mit dem Sozialpsychiatrischen Zentrum in der Niehler Straße zusammen.“ Und Joerdens betont: „Alle, die in der Gocher Straße wohnen und in den beiden angrenzenden Wohnhäusern, tun dies freiwillig und ohne Zwang.“ Und auf noch einen Umstand weist der 61-jährige Leiter hin: „Hinter jedem Menschen verbirgt sich ein Schicksal, dass ihr Verhalten, auch für die Bürgerinnen und Bürger auf der Straße, manchmal herausfor-

 **Stadt Köln**



VIEL-FALT.
(KANN MEHR, ALS DU DENKST)

Jetzt buchen!
www.vhs.koeln

VHS

„Wieder eine eigene Wohnung wäre nicht schlecht“

Seit knapp eineinhalb Jahren gehört Markus* zu den Menschen, die vom Carl-Sonnenschein-Haus betreut werden. Der 62-Jährige hat seine Wohnung verloren, wurde mit Hilfe der Polizei zwangsgeräumt. „Ein Gericht hat dann aufgrund eines psychiatrischen Gutachtens, das war ein Gefälligkeitsgutachten, meine Betreuung angeordnet. Ich werde jetzt als Person verwaltet.“ Er wohnt mittlerweile in einem der



zwölf Appartements im ehemaligen Hotel in der Viersener Straße, das seit 2020 zum Verein Carl-Sonnenschein-Haus gehört. Eigentlich ist Markus Künstler, studierte Malerei und Bildhauerei an der Fachhochschule Köln, war Meister-schüler und hatte jahrelang ein eigenes Atelier in Köln. Er machte dreimal im Jahr Ausstellungen, auch im Ausland. Schließlich musste er das Atelier aufgeben und

es gab einige „familiäre Katastrophen“. Dazu gehörte auch seine Scheidung vor zehn Jahren. Jetzt hat Markus einen Minijob als Fahrer bei einem Subunternehmen der Post. „Meine Ziele? Die bespreche ich mit Christoph. Wieder eine eigene

Wohnung wäre nicht schlecht, aber dafür brauche ich ein festes Einkommen. Zuerst Job, dann Wohnung. In der Reihenfolge. Es ist leicht, in Hartz IV reinzukommen,

aber nicht so leicht, wieder rauszukommen. Auch das Jobcenter ist nicht daran interessiert. Man will den Mittelstand erodieren und die haben uns im Griff.“ Markus hatte eine Anstellung als Sicherheitskraft, hatte nach einem Lehrgang die notwendige Prüfung bei der IHK gemacht. „Aber dann wurde ich rausgeschmissen, weil ich einen Eintrag im Führungszeugnis hatte.“

mac

dernd macht und bei dem sich manch einer auch bedrängt fühlt. Aber sie gehören zu Nippes dazu. Und das ist wichtig. Wir versuchen, sie so zu nehmen, wie sie sind, und ihre Lebensqualität zu verbessern.“

Aufgewachsen im Heim, Missbrauch im Kindesalter, nicht aufgearbeitete, schreckliche Erlebnisse, aber auch Drogen- und Alkoholmissbrauch und psychische Erkrankungen wie Schizophrenie, Angststörungen oder Depressionen haben diese Menschen aus der Bahn geworfen, die im Carl-Sonnenschein-Haus und darüber hinaus in insgesamt 50 Wohnungen wohnen, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Ende 2020 ist noch das ehemalige Hotel Stadt Viersen in der Viersener Straße hinzugekommen, das jetzt zwölf Appartements für Menschen mit psychischen Erkrankungen bietet, um sie vor der Obdachlosigkeit zu bewahren. Träger aller Häuser ist der Verein Carl-Sonnenschein-Haus, früher Heimstatt St. Marien e. V. **mac** www.carl-sonnenschein-haus.de

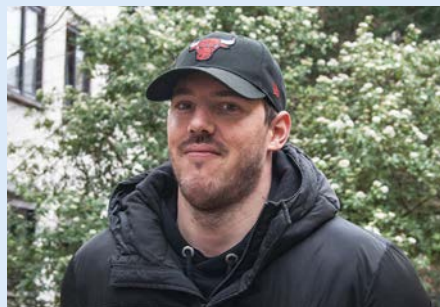
*Namen wurden von der Redaktion geändert.

„Die Kleine bringt in der Kantine alle zur Vernunft“

Tom* wartet noch immer auf eine Rückmeldung vom Jobcenter. „Der medizinische Dienst soll feststellen, wie belastbar ich bin“, sagt der 35-Jährige, der seit zehn Jahren zum Carl-Sonnenschein-Haus gehört. Mittlerweile lebt er mit Frau und zwei-

jähriger Tochter in einer Wohnung im Nachbarhaus. „Die Kleine bringt in der Kantine alle zur Vernunft“, sagt Tom mit Stolz in der Stimme. „Man-

che sind ja schon neben der Spur, aber wenn die Kleine beim Essen dabei ist, dann reißen sie sich zusammen und benutzen weniger Kraftausdrücke.“ Tom hat zurzeit keine Arbeit, hatte zusammen mit Markus den Lehrgang bei der IHK als Sicherheitskraft gemacht. „Aber ich bin einfach nicht so belastbar. Für mich wäre ein geschützter Arbeitsbereich besser.“ Tom wurde



in Köln geboren, zog mit seiner Familie in den Westerwald und lebte dort mit seinem Vater auch eine Zeitlang auf einem Campingplatz, nachdem die Mutter gestorben war und die beiden aus ihrer Wohnung geflogen waren. Doch das

Zusammenleben der beiden Männer klappte nicht, schließlich starb der Vater nach kurzer Krankheit. Da war Tom Mitte 20. Er ging zurück nach Köln, war obdachlos, lebte zeitwei-

se in einem Zelt am Rhein, bis ein Platz im Carl-Sonnenschein-Haus frei wurde. „Mein Ziel ist es schon, wieder arbeiten zu gehen, aber es ist schwer. Ich habe keine Ausbildung, nur einen Förderschulabschluss und gesundheitliche Probleme. Ich bin eben nicht so belastbar. Das alles muss ich mal mit meinem Betreuer beim Jobcenter besprechen.“ **mac**

freiRaum kann man sich schaffen!

freiRaum
SELF STORAGE IN KÖLN

Privat & gewerblich lagern

Jetzt in Köln-Riehl!

freiRaum Self Storage

Boltensternstr. 157, 50735 Köln

info@freiraum.koeln
www.freiraum.koeln

Hotline: 0221.177.35 600
Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr
Sa: 10.00 – 18.00 Uhr



Wir sind Partner der
First Elephant Group.

Extra-Stauraum für Ihre Möbel,
Winterreifen, Aktenordner,
Deko-Kisten etc.

Zwischen- oder Langzeitlagerung
großer und kleiner Dinge geht
unkompliziert in den freiRaum-
Lagerboxen!

Jetzt mit Rabatt-Aktion –
Sprechen Sie uns gerne an!

**Mehr als 230 Lagerboxen
zwischen 1m² und 18m².**

Individuell, sicher, trocken – alles
ist rundum gut aufgehoben.

Zugangszeiten:

täglich von 06.00 – 22.00 Uhr

Bürozeiten:

Mo, Mi, Do: 09.30 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr
Di, Fr: 09.30 – 14.30 Uhr
und nach Absprache

DEVK plant den großen Wurf

Vor zwei Jahren veröffentlichte die DEVK-Versicherung zum ersten Mal Pläne für eine neue Unternehmenszentrale an ihrem Standort in Riehl, nicht weit von Rhein und Zoo entfernt. Die Entwürfe sehen auch einen 145 Meter hohen Turm vor. Das sorgt seitdem für viele Diskussionen im Rat, in der Verwaltung und in der Stadtgesellschaft.

Fotos: DEVK Versicherung

Mit dem Neubau möchte der Kölner Versicherer vor allem den dringenden Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen decken. Rund 1.600 Menschen arbeiten derzeit

ten Jahr in Städten und Gemeinden des Umlandes nach Flächen für einen möglichen Neubau umgeschaut. Laut Aussage von DEVK-Pressesprecherin Miriam Peter-

sen will der Vorstand im März entscheiden, ob die DEVK in Köln bleibt oder woanders neu baut. Zudem weist die Pressesprecherin darauf hin, dass selbst bei einem positiven Votum für Köln „viele dieser Ideen vielleicht nicht so umgesetzt werden“, die Entwürfe vorläufig seien.



Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass in die Neubauten nicht nur Versicherungsbüros einziehen sollen, sondern es einen Nutzungsmix aus Wohnungen, Büroeinheiten für externe Mieter, Cafés und Restaurants, Geschäfte für den täglichen Bedarf und Ausstellungs- und Eventflächen geben soll. Auch eine Kita oder ein Fitnessstudio sind angedacht. Diese Nutzungsmöglichkeiten neben Zoo und Flora klingen ein wenig nach Riehl 2.0, nach einem neuen Ortsmittelpunkt am Rhein. Das dürfte für den noch verbliebenen Einzelhandel auf der Stammheimer Straße im alten Mittelpunkt nicht einfach werden. mac



in der Zentrale an der Riehler Straße, 500 weitere Mitarbeitende sind in anderen Büros in Köln untergebracht. Die Zentrale verfügt aktuell über 48.000 Quadratmeter Bürofläche; diese soll durch einen Neubau verdoppelt werden. Dafür soll unter anderem auch neben dem Zooparkhaus ein 145 Meter hoher Turm mit 40 Etagen gebaut werden. Das alte Zooparkhaus selbst soll überbaut werden, soll zu einem Hochhaus mit sechs Geschossen werden – so hoch wie die alte Zentrale. Diese alte Zentrale der Versicherung mit der markanten Weltkugel von H. A. Schult auf dem Dach soll zudem saniert werden. Insgesamt will die DEVK mehr als 750 Millionen Euro in ihren Standort investieren und sich damit auch langfristig binden.

Seit der Veröffentlichung der Pläne Anfang 2021 diskutieren der Rat und auch die Stadtgesellschaft über eine markante neue Landmarke am Rheinufer im Kölner Norden. Zudem erstellt die Verwaltung aktuell ein neues Höhenentwicklungskonzept, um in Zukunft festzulegen, wie hoch in Köln gebaut werden darf, um das gewachsene Stadtbild und den Dom als Weltkulturerbe nicht zu gefährden. Da diese Entscheidungen in Köln sehr lange dauern, hat sich die Versicherung im letz-



Em Golde Kappes



„Loß mer jet no Neppes jon!“

Möchtest Du ein frisch gezapftes FRÜH Kölsch genießen, echte kölsche Brauhausgerichte essen und gepflegte Gastlichkeit erleben? Dann komm nach Nippes zu FRÜH „Em Golde Kappes“.

früh
EM GOLDE KAPPES

FRÜH „Em Golde Kappes“ Neusser Straße 295, 50733 Köln, Tel. 0221-92 29 26 40, kappes@frueh.de, www.emgoldekappes.de, www.facebook.com/emgoldekappes, www.instagram.com/frueh_em_golde_kappes
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 11 - 23 Uhr, Sonn- und Feiertag 12 - 22 Uhr

Faber-Denkmal nimmt Formen an

Auf dem Naumannplatz, der im Frühjahr umgestaltet wird, wird ein Denkmal nach den Entwürfen des Künstlers David Semper an den 1944 ermordeten Siedlungs-Architekten Manfred Faber erinnern. Bei einem Ortstermin mit Verwaltung und Mitgliedern der Jury gab es einen ersten Vorgeschmack auf das zukünftige Kunstwerk.

Fotos: Biber Happe

Ein überdimensionaler Stift ist auf einem rechteckigen Block abgelegt – so, als würde der Zeichner bei seinen Skiz-

es erstmals an Ort und Stelle zu sehen: Als Modell aus Holz und Karton wurde das Ensemble aufgestellt, um die richtige Stelle auf dem Platz festzulegen.

Die Aufstellung eines Denkmals geht auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom April 2021 zurück. Bis Ende vergangenen Jahres fand ein Künstlerwettbewerb mit 13 eingereichten Entwürfen für das Denkmal statt, bei der sich die zehnköpfige Jury aus Vertretern von Politik, Verwaltung, der Technischen Hochschule Köln, der Jüdisch-Libera-

len Gemeinde, dem NS-Dokumentationszentrum, dem Landschaftsverband Rheinland und dem „Runden Tisch Riehl“ für Sempers Entwurf entschied. Davon unabhängig enthüllte die Siedlungs-Eigentümerin GAG im Oktober 2021 bereits

zier- und Entwurfsarbeiten eine kurze Pause machen. Die Symbolik erklärt sich auf der daneben eingelassenen Bodenplatte: Stift und Block erinnern an Manfred Faber (1879-1944), den Architekten der denkmalgeschützten Naumannsiedlung, der 1944 im Vernichtungslager Auschwitz als Jude von den Nazis ermordet worden war. „Es ist eine traurige Empfindung, dass das Lebenswerk von Faber einfach abgebrochen wurde“, merkte der Künstler David Semper aus Neuss an, von dem der Siegerentwurf stammt. „Wartende Säule“ hat er sein Kunstwerk genannt. Beim Ortstermin im Januar



eine Gedenkplakette für Manfred Faber an der Hausfassade Ecke Naumannstraße/Goldfußstraße.

Beim Ortstermin wurde die Lage des Kunstwerks erörtert, damit es von allen Seiten und auch von den Zufahrtsstraßen aus gut sichtbar ist und genügend Abstand zur geplanten Boule-Bahn besteht. Der Umbau des Platzes soll im Frühjahr starten, das Denkmal daran anschließend im Frühsommer aufgestellt werden. Die Stiftsäule ist aus hellem, belgischem Granit, der Block aus schwarzem Basalt.

bes



Künstler David Semper stellt seinen Sieger-Entwurf vor.



Eine eingelassene Bodenplatte soll die Symbolik des Denkmals erklären.

mit Jurymitgliedern, Verwaltung und der Presse auf dem Naumannplatz war

Sie suchen nach einer tollen Geschenkidee? Bei uns erhalten Sie Gutscheine für:

RARES, VIELFÄLTIGES & NACHHALTIGES
FLORASTR. 114-122

St. Vinzenz-Hospital

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Vielfalt ist bei uns Programm!

Als moderner Arbeitgeber im Veedel suchen wir immer kompetente Mitarbeiter in der Pflege:

- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
- Gesundheits- und Krankenpflegefachkräfte mit Interesse an Leitungs-/ Führungsaufgaben (m/w)
- Examierte Altenpfleger (m/w)
- Rettungsassistenten, Notfallsanitäter und MFA's (m/w)

Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Pflegedirektion: Tel 0221 7712-4031
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

#wirsinddasvinzenz

St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Straße 221-223
50733 Köln
www.vinzenz-hospital.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

Wieder Feste feiern wie früher im Festsaal

Gerade für die Einrichtungen, die ältere und behinderte Menschen betreuen, waren die Jahre der Corona-Pandemie besonders belastend. Gesellige und kulturelle Veranstaltungen konnten aus Rücksicht auf die Bewohnerinnen und Bewohner nicht stattfinden. Nach drei Jahren bieten die Sozialbetriebe Köln (SBK) in Riehl auch in ihrem Festsaal wieder das volle Programm an.

Foto: Biber Happe

Schon in der diesjährigen Karnevalssaison war wieder alles beim Alten. „Es gab fünf

anstaltungen bei den Sozialbetrieben in Riehl organisiert. „Und im Frühjahr werden

auch die normalen Großveranstaltungen im Festsaal wieder stattfinden“, verspricht sie. Mit „normal“ meint Aeckerlein beispielsweise die Ü 80-Party oder Konzerte mit Solisten und Orchestern. „Ich würde gerne Ballettschulen und Musikschulen hier ins Haus holen oder ein Schattentheater“, ergänzt die neue Veranstaltungsleiterin. Eines hat sie schon geschafft: Es werden wieder einmal im Monat Kinofilme auf großer Leinwand im Festsaal gezeigt. Am 10. März steht um 15 Uhr

„Der Club der toten Dichter“ auf dem Programm. In diesem Jahr wird auch wieder das Anna-Fest veranstaltet, das beliebte

Sommerfest der SBK. „Das Fest ist dreimal hintereinander ausgefallen und ich habe gemerkt, wie sehr sich alle hier in Riehl darauf freuen“, sagt Aeckerlein. Schon seit einem Jahr findet jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr wieder Bingo im Festsaal statt und auch die Angebote im Riehler Treff waren von der Corona-Pandemie nicht so umfassend betroffen wie die großen Veranstaltungen. „Wir haben ja nie aufgehört“, sagt Natascha Mark, die als Seniorennetzwerk-Koordinatorin für den Riehler Treff verantwortlich ist. „Wir haben schnell auf digitale Formate umgestellt, haben auch vor der Tür Mitsingkonzerte gemacht und immer wieder geschaut, welche Angebote möglich sind.“ Mit dem Ende der Corona-Einschränkungen hat auch die Tagespflege auf dem SBK-Gelände wieder geöffnet. Fünf Tage in der Woche jeweils von acht bis 16 Uhr werden insbesondere ältere, an Demenz erkrankte Menschen betreut, einschließlich Abhol- und Bringdienst. Dort sind aktuell noch Plätze frei.

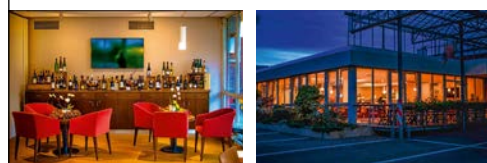
mac

www.sbk-koeln.de/angebote/wohnen-pflege/tagespflege



SBK-Veranstaltungsleiterin Susanne Aeckerlein und Seniorennetzwerk-Koordinatorin Natascha Mark (re)

Karnevalssitzungen und immer war das Dreigestirn dabei“, freut sich Susanne Aeckerlein, die seit September 2022 die Ver-

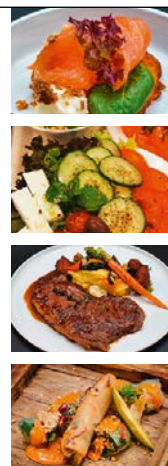


Kallia's Köstlichkeiten - Ihr neuer Treffpunkt in Riehl

Barrierefrei mit Platz zum Feiern von 4 bis zu 100 Personen

Für große und kleine Familienfeste, für Klassentreffen und Vereinsversammlungen, für große und kleine Eigentümerversammlungen, für Seminare und Workshops oder für ein kleines-feines Diner mit den besten Freunden.

Kallia's Köstlichkeiten im Blumengroßmarkt • Barbarastraße 69 • 50735 Köln
Telefon 0171 / 128 03 00 • www.kalliaskoestlichkeiten.com
Geöffnet Mo-Sa 4-11 Uhr • Und nach Vereinbarung



BRILLENOPTIK

- + AUSFÜHRLICHE
BRILLENGLASBESTIMMUNG
- + COMPUTERTSEHTEST
- + 3-D-VIDEOZENTRIERSYSTEM
- + VIDEOBERATUNG
- + AUGENDRUCKMESSUNG
- + VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE
- + BRILLENCHECK
- + REPARATURSERVICE
- + SPEZIALBRILLEN



KONTAKTLINSEN

- + VIDEOANALYSE DES VORDEREN
AUGENABSCHNITTS
- + 3-D-HORNHAUTSCAN
- + INDIVIDUELLE
KONTAKTLINSENBERATUNG
- + BILDDOKUMENTATION DER
KONTAKTLINSENANPASSUNG
- + NACHBETREUUNGSSERVICE
- + SPEZIALLINSEN



HÖRAKUSTIK

- + AUDIOMETRISCHE MESSUNG
- + AUSFÜHRLICHE
HÖRSYSTEMBERATUNG
- + ANPASSUNG MODERNER
HÖRSYSTEME
- + SURROUND AUDIO-SIMULATION
- + TINNITUS-VERSORGUNG
- + ANPASSUNG VON GEHÖRSCHUTZ
- + IN-EAR-MONITORING
- + HAUSBESUCHE



OPTIK AKUSTIK SCHIFFER

Schiffer

NEUSSER STR. 305 50733 KÖLN (NIPPES)

TEL. 0221-762929

WWW.OPTIK-AKUSTIK-SCHIFFER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR 9:00 - 19:00 SA 10:00 - 15:00

Ihr Partner für gutes Hören und Sehen!

Logopädie am Wilhelmplatz: Neu-Eröffnung im Herzen von Nippes

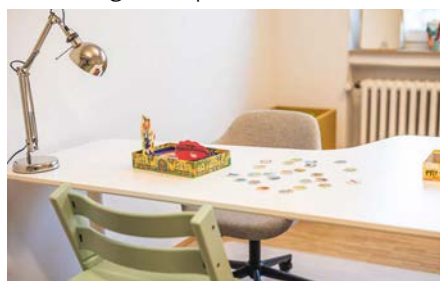
Redaktionelle Anzeige

„Wir sind einfach sehr gerne hier“, sagen Noemi Flaving und Julia Mensebach, die



im November ihre Praxis für Logopädie in der Wilhelmstraße eröffnet haben. In ihren großen, hellen Behandlungsräumen bieten sie das gesamte Spektrum der Logopädie an, der medizinischen Fachrichtung, die sich mit Beeinträchtigungen beim Sprechen, beim Schlucken und der Sprache befasst. „Das beginnt mit der Therapie bei Kindern, die lispeln oder undeutlich sprechen, wenn der Wortschatz eingeschränkt ist, Laute vertauscht werden oder Grammatik und Satzbau fehlerhaft sind“, erklärt Noemi Flaving, die in Unna aufgewachsen ist

und ihre dreijährige Ausbildung zur Logopädin in Köln absolviert hat. „Spezialisiert habe ich mich darüber hinaus auf die Stimmtherapie, das heißt Menschen dabei zu unterstützen, ihre Stimme besser auszunutzen. Das können Berufssprecher sein wie Polizisten oder Lehrende, betrifft aber auch Menschen, die ihre Stimme schulen wollen.“ Julia Mensebach, die in Köln geboren und aufgewachsen ist und hier auch ihre Ausbildung absolviert hat, hat sich auf das Trachealkanülen-Management spezialisiert, das heißt Patienten zu behandeln, die nach einer Langzeitbeatmung therapiert werden müssen.



„Natürlich kümmern wir uns auch um Menschen, deren Sprachzentrum nach einem Schlaganfall oder aufgrund anderer neurologischer Erkrankungen betroffen ist“, erklärt Julia Mensebach. Gerade das breit gefächerte Spektrum der Logopädie schätzen die beiden jungen Frauen an ihrem Beruf – „es ist nie eintönig“ - und die bereichernde Arbeit mit Menschen. „Logopädinnen werden gebraucht“, sagt Noemi Flaving. „Fach- und Allgemeinärzte sind sensibler geworden, verschreiben häufiger Therapien als früher. Und die Bevölkerung wird älter, so dass es zu Erkrankungen kommt, die logopädisch begleitet werden müssen.“ Deshalb sollen in Zukunft neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt werden.

Logopädie
am Wilhelmplatz
Wilhelmstraße 56-58
50733 Köln
Telefon 0221 / 56 08 06 04
www.logopaedie-wilhelmplatz.de

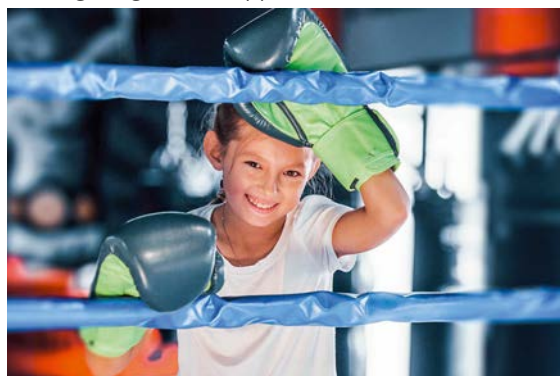


Termine nach Vereinbarung

Combat Club Cologne: Jetzt auch Kampfsport-Kurse für Kinder

Redaktionelle Anzeige

„Im Mittelpunkt unseres Sportkonzeptes für Kinder und Jugendliche steht die motorische, koordinative und soziale Schulung und nicht die Wettkampfausbildung“, sagt Mike Cüppers, Inhaber und



Cheftrainer der Kampfsportschule Combat Club Cologne im Beuelsweg. „Deswegen achten wir besonders auf gute Umgangsformen und gegenseitigen Respekt. Wir trainieren miteinander und nicht gegeneinander.“ Die Leidenschaft des 52-jährigen Diplomsportwissenschaftler gehört dem Kampfsport und deshalb hat er 2009 den Combat Club Cologne eröffnet. Bisher gab es nur Kurse für Er-

wachsene, nun wird auch Kampfsport für Kinder angeboten. „Heutzutage bewegen sich Kinder im Schnitt deutlich weniger als noch die Generationen vor ihnen. Dadurch leidet die Entwicklung motorischer Grundfertigkeiten. Der Kampfsport kann Kindern und Jugendlichen helfen, das auszugleichen“, sagt Mike Cüppers. „Er verbessert das eigene Körpergefühl und hilft, die eigenen Kräfte besser einzuschätzen. Und damit wächst auch das Selbstbewusstsein.“ Bis zu viermal in der Woche können sich Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 13 Jahren – danach geht es bei den Erwachsenen weiter – in einer Trainingsstunde beim Kickboxen oder beim Brazilian Jiu Jitsu (BJJ), einer Variante des Ringens, auspowern. „Das junge Trainerteam mit Max, Sharon und Manel achtet auf die saubere technische Ausführung“, betont Mike Cüppers, „und natürlich darauf, dass sich die Kinder an die Regeln halten. Denn jeder ist verantwortlich



für den Trainingserfolg des anderen.“ Ein Probetraining kann jederzeit vereinbart werden. Beim „Tag der offenen Tür“ am 26. März bietet sich um 12 Uhr die Gelegenheit, die Kampfsportschule und die Trainer kennenzulernen. Auf 270 Quadratmetern Trainingsfläche in einem ehemaligen, lichtdurchfluteten Fabrikgebäude hat dann vielleicht die ganze Familie Lust, sich beim Boxen, Kickboxen oder beim Bodenkampf auszutoben.

Combat Club Cologne
Beuelsweg 15
50733 Köln
Telefon 0176 / 61 81 48 61
www.combat-kids.de
www.combat-club.de/koeln



Miteinander fit fürs digitale Zeitalter

Die Sozialbetriebe Köln (SBK) gehören zu den landesweit 20 Senioreneinrichtungen, die am Förderprogramm „Miteinander – Digital“ des NRW-Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales teilnehmen. Als Digital-Koordinatorin möchte Irmgard Saße Seniorinnen und Senioren fit für Internet und Smartphone machen. Das Angebot findet in den Räumen der SBK in Riehl statt und richtet sich darüber hinaus auch an ältere Menschen, die in der Nachbarschaft wohnen.

Fotos: Biber Happe

„Ich selbst bin eine digitale Immigrantin“, erklärt Irmgard Saße im SBK-Festsaal bei ihrem Vortrag zum offiziellen Start der

auf Betrugsversuche per E-Mail oder Smartphone-Kurznachrichten hereinfallen – und digitale Kreativangebote. Dabei fängt Saße bei den SBK nicht bei null an: Bereits seit 20 Jahren gibt es die Digital-Sprechstunde „Später Mausclick“, die immer dienstagnachmittags ab 16.30 Uhr im „Riehler Treff“ auf dem SBK-Gelände zusammenkommt. Auf den Stationen der Pflegeheime gibt es Videospiel-Gruppen und auch das Team des SBK-Haussenders „Silberdistel-TV“ arbeitet mit modernen Techniken wie Video-Bearbeitung und Beitrags-Ausspielsystemen.

Die Besonderheit beim Projekt „Miteinan-



der – Digital“ ist es, dass die geförderten Einrichtungen ihre Angebote zur digitalen Teilhabe nicht nur ihren Bewohnerinnen und Bewohnern öffnen, sondern alle interessierten älteren Menschen aus der Nachbarschaft teilnehmen können. Damit sollen die Einrichtungen zur zentralen Anlaufstelle in der Nachbarschaft werden und gleichzeitig ein Ort der Gemeinschaft, um Einsamkeit vorzubeugen. Interessenten und Ehrenamtler sind jederzeit willkommen. Koordinatorin Irmgard Saße ist unter der Rufnummer 7775-5108 und per Mail irmgard.sasse@sbk-koeln.de zu erreichen.

bes

www.sbk-koeln.de



dreijährigen Projektphase des Landesprogramms „Miteinander – Digital“. Denn sie sei zwar online und vernetzt, erinnere sich aber noch gut an die vordigitale Zeit. „Ich kenne noch gut Musikkassetten, die man sich einst gegenseitig im Freundeskreis zusammenstellte, inklusive Bandsalat, dessen Beseitigung die motorischen Fertigkeiten stärkte.“ Ganz wichtig sei es, sich beim ersten Kontakt mit Computer und Internet nicht von der geballten Menge an Neuem entmutigen zu lassen, sondern sich über kleine Fortschritte und Erfolgserlebnisse zu freuen, gab sie den Gästen als Motivation mit auf den Weg.

Als neue Digital-Koordinatorin hat die 54-jährige Sozialpädagogin die Aufgabe, die digitale Befähigung und Teilhabe der älteren Menschen, die auf dem SBK-Gelände wohnen, zu stärken. Doch auch für Interessierte aus Riehl oder den Nachbarveedeln ist das Programm offen. „Unser Angebot stößt auf großes Interesse“, erklärt sie im Gespräch. „Gerade die Bedienung von Smartphones ist ein häufiges Thema der Ratsuchenden.“ Bereits zwölf Leute hatten sich kurzzeitig gemeldet, plus einem ehrenamtlichen Helfer. „Gerade plane ich auf Hochtouren unser Programm für das Frühjahr.“ Teil des neuen Angebots sind unter anderem Computer- und Smartphone-Workshops, Kurse zur Medienkompetenz – Stichwort: Nicht



Donnerstag · 27. April 2023 · 20 Uhr

Julian Sas' unverkennbarer Sound tönt bereits seit Jahrzehnten und ist dennoch aktueller denn je. Rasend schnelle Gitarrenriffs wechseln sich gekonnt ab mit ergreifenden Blues-Soli – und das alles in klassischer „BDG“-Besetzung: Bass, Drums, Gitarre. Absolut Oldschool und doch auf dem Gipfel modernster Audiotechnik – gleichermaßen kraftvoll im Sound wie differenziert im Klang. Mit im Gepäck haben sie ihr aktuelles Album „Electracoustic“.

köln ticket
west ticket bonn ticket

Altenberger Hof: Scheune. Eintritt: VVK 25,- €, AK 30,- €. **Kartenverkauf:** Nutzen Sie unseren Kartenvorverkauf bequem online oder persönlich vor Ort: **Tabak Wilden**, Neusser Str. 235, 50733 Köln, **Altenberger Hof**, Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln, (0221) 97 65 87-0 und an der Abendkasse

Nur wenig Licht im Johannes-Giesberts-Park

Nippes ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, entweder mit den Linien 12 und 15 unterhalb der Neusser Straße oder mit der Linie 16 über die Amsterdamer Straße. Gerade wer im unteren Teil der Florastraße wohnt, muss dann von der Haltestelle Kinderkrankenhaus noch durch den Johannes-Giesberts-Park gehen.

Beim Weg durch den Park ist unseren Lesern Heinrich Bergstresser und seiner Frau Sibylle Pohly-Bergstresser aufgefallen, dass manche Wege im Park beleuch-

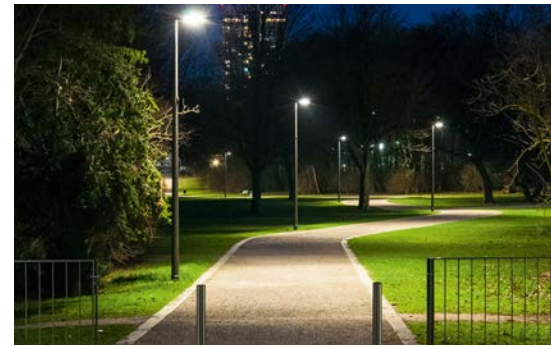
des Viertels sind, die sich schon häufiger gefragt haben werden, wieso beim Umbau des Zugangs zum Clouth-Gelände das dunkle Stück nicht bedacht worden

ist.“ Das hat damit zu tun, dass es in Köln den Grundsatz gibt, Wege durch Parks und Grünanlagen aus Schutz für die Umwelt nicht zu beleuchten. Und wie bei jedem Grundsatz gibt es auch Ausnahmen, so auch bei der Beleuchtung des vor sechs Jahren angelegten Weges vom Clouth-Quartier zur KVB-Haltestelle Kinderkrankenhaus. Weil ein beleuchteter Zugang zur Haltestelle über die Xan-

tener Straße einen Umweg von mehr als 500 Metern für die AnwohnerInnen bedeutet hätte, stimmte die Bezirksvertretung damals dafür, dass die Moderne

tener Straße einen Umweg von mehr als 500 Metern für die AnwohnerInnen bedeutet hätte, stimmte die Bezirksvertretung damals dafür, dass die Moderne

Stadt, die das neue Wohnquartier entwickelt hat, den neu angelegten Weg im Johannes-Giesberts-Park beleuchten



darf. Doch das soll die Ausnahme bleiben, so dass andere Wege weiterhin im Dunkeln bleiben, auch der entlang der Kita. Darüber hinaus stehen Lampen am Grundstück des Kinderkrankenhauses. Das hängt vielleicht – und das ist jetzt reine Spekulation – damit zusammen, dass das Hochhaus in der Florastraße früher ein Schwesternwohnheim war und deshalb der Weg von der Rückseite des Kinderkrankenhauses durch den Park zum Grundstück des Wohnhauses beleuchtet worden ist.

mac

Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen

Sprechen Sie mit uns über:

Entspanntes Sehen im digitalen Alltag

Optik Dusidieker . Theo A. Anagnostopoulos
Riehler Tal 1 . 50735 Köln-Riehl . Tel. 0221 169 036 30

Malergeschäft Lanz
Malerartikel - Beratung - Ausführung

Urlaubs-Renovierungs-Service

Sie fahren in Urlaub, wir renovieren Ihre Wohnung oder das Zimmer. Wenn sie zurückkommen ist alles gemacht. - Fragen Sie uns!

Stammheimer Str. 100 • 50735 Köln-Riehl • T 0221 299 31 655

www.malerlanz.de

Lessür Glaserei GmbH

Niehler Straße 167 . 50733 Köln . 0221 9762576

Ihr Glaser vor Ort

Bestattungshaus Möller GmbH

Schillstraße 5, 50733 Köln
Tag & Nacht
76 69 73
www.bestattungshaus-moeller.de

Bestattung • Beratung • Vorsorge

Da Franco
Salvatore Morinello
Siebachstraße 61 . 50733 Köln
Tel.: 0221 72 88 62

RISTORANTE • PIZZERIA

Öffnungszeiten
täglich von 18 bis 23 Uhr

Alle Gerichte auch außer Haus

WESTLOTTO **Lotto-Annahmestelle & Kiosk Bei Filos**

Merheimer Straße 89 | 50733 Köln
Tel. 0221 773 66 03

Öffnungszeiten:
Mo 8.00 – 14.00 Uhr | Di- Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 19.00 Uhr | Sa 8.00 – 14.00 Uhr

DHL-Shop 611
PAKETSHOP

Nippes gestern und heute



Noch ziemlich viel Gestern zeigt das Heute. Das verdeutlicht die Gegenüberstellung der beiden Fotos, aufgenommen vom Leipziger Platz mit Blickrichtung Scharnhorststraße. Die Straße, heute mit Taxistellplatz, wurde 1902 angelegt und nach Gerhard Johann von Scharnhorst benannt, einem preußischen General und Militärreformer. Auch die Blücher-, Schwerin- oder Bülowstraße in der Nachbarschaft erinnern ans preußische Militär. Beim schnellen Vorbeigehen

wird es nicht so deutlich, aber die Fotos zeigen, dass die schönen Gründerzeithäuser entlang der nicht einmal hundert Meter langen Straße den Zweiten Weltkrieg nahezu unbeschädigt überstanden haben und heute noch so gepflegt aussehen wie in den Anfangsjahren, einschließlich der kleinen Vorgärten. Die Scharnhorststraße wird an der Neusser Straße von einem vierstöckigen Haus begrenzt, in dem sich bis 2015 die Greif-Apotheke befand. Das Foto

aus der Sammlung von Wolfgang Klein dürfte Mitte der 1910er Jahre entstanden sein, denn die Bäume und Hecken am Leipziger Platz sind schon gut gewachsen. Der Platz wurde 1905 nach den Plänen von Gartenbaudirektor Fritz Encke als schöne Parkanlage gestaltet. Wie die Häuser rund um den Platz vermuten lassen, wohnte hier eher das gehobene Bürgertum, beispielsweise Regierungsbeamte, Richter und Professoren mit ihren Familien. *mac*

früh

EM TATTERSALL



Himmel & Pääd!

Ein Treffpunkt wie eh und je, der Tattersall an der Galopp-Rennbahn in Weidenpesch. Hier erleben Sie deftige Brauhausgerichte und die typische Brauhaus-Atmosphäre. Sie können Räume für Ihre Feierlichkeiten buchen. Vor allem aber: Die typische Gastlichkeit aus dem Hause FRÜH genießen.

FRÜH „Em Tattersall“, Scheibenstraße 40, 50737 Köln
Tel. 0221 27 14 16-0, tattersall@frueh.de
www.frueh-em-tattersall.de, www.facebook.com/fruehemtattersall
www.instagram.com/frueh_em_tattersall

Hermann-Josef KASTENHOLZ
Elektroanlagen

- Elektroanlagen aller Art
- Barrierefreies Wohnen
- E- Check
- Facettenreiches Licht
- Netzwerktechnik
- Rund um Ihr Telefon
- Sicherheit rund ums Haus
- Türkommunikation
- Wärme im ganzen Haus
- Warmes Wasser

Kastenholz GmbH Elektroanlagen
Bergstraße 85
50739 Köln
☎ (0221) 91 7 42 30
☎ (0221) 17 01 86 3
✉ info@kastenholz.de
🌐 www.kastenholz.de

Innovative, freundliche und saubere
Elektroinstallation für Menschen, die uns
am Herzen liegen.

Mit Bienen durch das Jahr

Die Imkerei wird immer beliebter – auch in Köln. Immer mehr Schrebergartenbesitzer und -besitzerinnen entdecken das Hobby für sich und hegen und pflegen die Tiere, die unerlässlich für unsere Nahrungsmittelproduktion sind. *Foto: Biber Happe*

Auch das Ehepaar Eva Porschen und Jörg Elbert hat vor ungefähr sieben Jahren das

besser als auf dem Land, weil dort Monokulturen ihre Lebensbedingungen deutlich eingeschränkt haben. Wir treffen uns an einem kalten Januartag im Schrebergarten von Porschen/Elbert in Weidenpesch an der Etzelstraße. Den Garten haben die beiden vor zehn Jahren gepachtet und aus Liebe zur Natur mit der Imkerei angefangen. Ein älterer Gartennachbar hat ihnen erste Hilfestellung gegeben und sie haben Kurse beim Imkerverein besucht. Am Anfang des Jahres ist noch nichts los bei ihren Bienen, die Holzkisten mit den Völkern sind fest verschlossen.

Imkern für sich entdeckt und dem Nippes-Magazin vorgeschlagen, ein Jahr lang ihr Hobby zu begleiten. Denn immer mehr Menschen in der Stadt sind fasziniert vom Leben der Bienen. Im dicht besiedelten Raum geht es den Insekten mittlerweile

„Die Bienen halten keinen Winterschlaf. Sie hängen in der Bienenkiste in einer Traube mit der Königin in der Mitte“, erklärt Jörg Elbert. „Alles ist sehr eng und kuschelig bei etwa 25 Grad und es geht darum, die Königin zu wärmen und zu füttern und

das Volk sicher durch die kalte Jahreszeit zu bringen.“ Die Winterbienen sind im September und Oktober geschlüpft und leben acht bis neun Monate, die fleißigen Sommerbienen dagegen fallen schon nach vier bis sechs Wochen erschöpft vom Himmel. In der Hochzeit hat sich der Stock von 5.000 auf 50.000 Bienen vergrößert. „Für die Bienen ist ein kalter Winter ein guter Winter“, sagt Eva Porschen. „Wärmere Phasen gaukeln ihnen den Frühling vor und die Königin beginnt mit der Eiablage. Die Brut braucht aber eine Temperatur von 35 Grad und wesentlich mehr Honig wird zum Heizen verbraucht. Die Vorräte sind schneller erschöpft. Kommt dann ein kühles Frühjahr, verhungert das Bienenvolk, weil draußen noch nichts zu finden ist.“ So richtig rund geht es für die Bienen von April bis Juni, wenn Bäume, Sträucher und Blumen üppig blühen. Wenn es so gut läuft wie im Frühjahr und Sommer 2022 kann ein Bienenvolk bis zu 50 Kilogramm Honig liefern. Ab Juni dürfen dann die fleißigen Bienen alles für sich und die kommenden Generationen behalten.

mac

www.koelner-imkerverein.de



FSJ, Ausbildung & Karriere bei den SBK! #kommpflege



Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

0221 7775-1106
www.kommpflege.koeln



Mehr Barrierefreiheit wagen

Unser Schwerpunkt-Thema Inklusion wird häufig auf den Begriff Barrierefreiheit reduziert. Doch Inklusion bedeutet viel mehr, bedeutet, dass jeder Mensch dazugehört, egal, wie er oder sie und alles dazwischen aussieht, welche Sprache die Menschen sprechen oder ob sie eine Behinderung haben. Barrierefreiheit soll die Voraussetzung schaffen, dass jeder Mensch überall dabei sein kann. *Fotos: Biber Happe, Steffi Machnik*

Vor sechs Jahren hat das Nippes-Magazin über eine Umfrage der Aktion Mensch zur Barrierefreiheit berichtet. Köln belegte

lassen – zugestellte Bürgersteige beispielsweise. Unstrittig ist, dass es zu wenig Abstellplätze für Fahrräder und Lastenräder

in Nippes gibt. Aber Räder am nächst verfügbaren Laternenpfahl anzuketten auf sowieso schon schmalen Bürgersteigen, erschwert das Leben vieler älterer und behinderter Menschen. Radfahrerinnen und Radfahrer sollten mehr Zeit und Geduld aufbringen und schauen, wo das Zweirad abgestellt werden kann, ohne Laufwege zu versperren. Ähnlich sieht es bei den Aufstellern vor Geschäften aus. Sie gehören seit Jahren zu den

scheinbar unverzichtbaren Werbemitteln, machen aber die schmalen Bürgersteige entlang der Neusser Straße noch schmalere. Gerade für blinde Menschen, die mit ihrem

damals unter den fünf größten Städten in Deutschland den letzten Platz. Auch im Jahr 2021 hatte sich daran nichts geändert. Das zeigte eine erneute Umfrage. Top-Barrieren sind weiterhin Stufen und Treppen, schlechter Straßenbelag und zugestellte Wege. Nippes bildet da keine Ausnahme. Es gibt Gaststätten, die Toiletten aufgrund der gesetzlichen Vorgaben für Behinderte haben, aber Stufen am Eingang, so dass Menschen im Rollstuhl erst gar nicht in die Gaststätte gelangen können. Häufig reichen einfache Rampen, um diese Hürden zu überwinden. Dafür setzt sich seit

Jahren der Berliner Verein Sozialhelden mit seinem Projekt „Wheelramp - Die Rollstuhlrampe“ ein. Dort kann eine mobile Rampe erwor-

ben werden, denn nicht jeder Geschäftsmann hat einen Schlosser an der Hand. Es gibt darüber hinaus auch charmante Lösungen wie Rampen aus Legosteinen. Schlechten Straßenbelag gibt es in Nippes reichlich. Seit Jahrzehnten warten die BewohnerInnen auf die Umgestaltung der Neusser Straße, denn die Bürgersteige sind kaputt und der Straßenbelag weist Risse auf, die für Menschen im Rollstuhl und mit Rollator viele Hindernisse darstellen. Die Beseitigung dieser Mängel wird noch ein paar Jahre dauern, aber es gibt auch Barrieren, die sich schnell beseitigen



Taststock unterwegs sind, erfordern diese Hindernisse viel Aufmerksamkeit.

Die Liste ließe sich noch verlängern, und mancher Ladenbesitzer und -besitzerin würde gerne mehr für die Barrierefreiheit tun, aber das kostet Geld. Die Aktion Mensch unterstützt solche Umbauten mit bis zu 5.000 Euro in ihrer Förderaktion #1BarriereWeniger. Dafür müssen sich private Unternehmen mit gemeinnützigen Projektpartnern wie Sport- oder Bürgervereinen zusammentun, um gemeinsam Barrieren abzubauen. Denn eine Welt ohne Barriere ist für alle zugänglicher. *mac*

www.wheelramp.de

www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/1barriereweniger



RAUMAUSSTATTUNG SITZIUS

Werkstätte für Polstermöbel und Dekorationen

- Beratung für Inneneinrichtung
- Fensterdekorationen
- Gardinenpflege
- Plissees
- Rollos
- Lamellenvorhänge
- Faltrillos
- Jalousien
- Sichtschutz
- Sonnenschutz
- Neubezug von Polstermöbeln
- Teppiche und Verlegung

Neusser Straße 178
50733 Köln
Fon: 0221/ 72 73 13
Fax: 0221/ 739 11 59
raumausstattung-sitzius@t-online.de
www.raumausstattung-sitzius.de

Tag der Druckkunst in Nippes

Vor fünf Jahren, am 15. März 2018, wurden die künstlerischen Drucktechniken in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Unesco aufgenommen.



Seitdem gibt es den „Tag der Druckkunst“ in Deutschland, der auch von Künstlerinnen in Nippes gefeiert wird. Am 17., 18. und 19. März jeweils von 17 bis 20 Uhr zeigt Lydia Oermann in ihrem Atelier am Erzbergerplatz 9 neue Siebdrucke und informiert über diese Technik. Mitmachen erwünscht. Birgit Schneider präsentiert am 12. März von 14 bis 18 Uhr im Familiengartenhaus, Niehler Kirchweg 63, ihre Holzschnitte von der Idee bis zum Unikat. Alle Veranstaltungen sind auf der Homepage verzeichnet. *mac*

www.tag-der-druckkunst.de

Mauenheim in Fotos, Fakten und Verzällcher aus 100 Jahren

Im letzten Jahr feierte Kölns kleinster Stadtteil sein 100-jähriges Bestehen. Mit ein wenig Verspätung ist Anfang diesen Jahres auch das Buch zum Jubiläum erschienen. Die zahlreichen Beiträge von 28 Autorinnen und Autoren reichen vom Bau der Siedlung über persönliche Erinnerungen bis zum Blick auf das Mauenheim von morgen.

Wer das ein Kilogramm schwere, gewichtige Werk einmal in die Hand genommen hat, den lässt es so schnell nicht wieder los. Denn die Schar von Autorinnen und Autoren aus Mauenheim hat zusammen

Natürlich beginnt das Buch mit Planung und Bau der Siedlung, die Kruse nicht einfach nacherzählt, sondern im Spiegel der Presse nachzeichnet. Die Macher haben sich auch nicht gescheut, ein großes Kapitel

der Menschen, die in Mauenheim aufgewachsen sind. Denn automatisch stellt sich der Vergleich zwischen damals und heute ein, und das Heute und Morgen hat auch seinen Platz im mehr als 250 Seiten starken Werk mit seinen zahlreichen Abbildungen gefunden. Das liegt daran, dass drei Arbeitsgruppen – Mauenheim gestern, heute und morgen – an der Erstellung des Buches beteiligt waren, die sich im Jahr 2021 zusammengefunden hatten, um die Feier zum 100-jährigen Bestehen der Siedlung vorzubereiten. Auch das Festjahr 2022 ist im Buch dokumentiert. Anfang Februar stellten die Autorinnen und Autoren das Buch im Pfarrsaal von St. Quirinus offiziell vor und zeigten nochmals den Film von Werner Weber über Mauenheim von den 1930er Jahren bis heute – auch ein Ergebnis an der Arbeit zum Buch. Es bleibt zu hoffen, dass diese Impulse erhalten bleiben und Mauenheim ein neues Wir-Gefühl beschreiben. Das Buch kostet 28 Euro und ist im Pfarrbüro St. Quirinus erhältlich, in der Blumenhecke Walther, Bergstraße 66 und bei Stephan Schmitz, Guntherstraße 174. **mac** www.siedlung-mauenheim.de



mit Reinhold Kruse, der die Fäden bei Recherche und Produktion in der Hand hielt, eine solche Fülle an Informationen und Verzällcher zusammengetragen, die jeden in seinen Bann schlagen, der sich ein wenig für die Kölner Stadtgeschichte interessiert.

der NS-Zeit und den Kriegsjahren in Mauenheim zu widmen, und mit dem Hochbunker im Grünen Hof gibt es immer noch ein Überbleibsel aus dieser Zeit. Besonders fesselnd sind stets persönliche Erinnerungen zu lesen und der Blick in die Fotoalben

Walking Football – eine inklusive Sportart

Schon seit 2018 wird auf der Bezirkssportanlage an der Merheimer Straße Walking Football gespielt. Gehen statt laufen und saubere Technik statt harten Körperkontakt machen die Sportart attraktiv gerade auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Foto: Miguel Perez Amaral

Immer mittwochs von 19 bis 21 Uhr treffen sich rund ein Dutzend Männer auf der



Bezirkssportanlage, um die langsamere Variante des Fußballs zu spielen – Walking Football. „Hier darf nur gegangen statt gelaufen werden. Dabei muss immer ein Fuß auf dem Boden bleiben“, erklärt Miguel Perez Amaral, der vor vier Jahren den Walking Football auf die Anlage an der Merheimer Straße gebracht hat. „Ich habe 15 Jahre lang sehr gerne Fußball gespielt, habe nur leider zwei kaputte Knie. Mir hat

der Sport und gerade auch die Geselligkeit danach sehr gefehlt.“ Also hat sich der 36-jährige Produktmanager in Kölner Vereinen und auf Sportplätzen umgesehen und wurde beim DJK Grün-Weiß Nippes aufgenommen. „Wir sind jetzt eine Abteilung des Sportvereins, nehmen aber nicht an Ligaspielen teil. Für uns steht wirklich der Spaß im Vordergrund und wir nehmen uns nicht ganz so ernst“, ergänzt Perez Amaral. Von Anfang 30 bis Ende 70 reicht die Altersspanne und „wir sind offen für alle, die Spaß an dieser Art von Fußballspiel haben, seien es Sportinvalide, Rentner, gesunde oder chronisch kranke Menschen. Die Gemeinschaft nach dem Training mit dem passenden Kaltgetränk zählt genau so viel wie das Spielen selber.“ Wer Walking Football für sich ausprobieren will, meldet sich vorab bei Miguel an: mperezamaral@googlemail.com **mac** www.gruen-weiss-nippes.de

ATELIER RALF BAUER

0221-169 379 44
www.atelier-ralfbauer.de

Hauptfeuerwache in Weidenpesch wird modernisiert

Nach fast sechs Jahren wird im September 2023 die Modernisierung der Feuerwache 5 in Weidenpesch, die auch der Sitz der Leitstelle und der Branddirektion ist, abgeschlossen sein. 55 Millionen Euro investiert die Stadt in das umfangreiche Bauprojekt an der Scheibenstraße 13.

Fotos: Biber Happe

2017 wurde mit der Generalsanierung und dem teilweisen Neubau auf dem Feuerwehr-Campus schräg gegenüber der Galopprennbahn begonnen. Die Feuerwache 5 an der Scheibenstraße ist eine

hinaus der Sitz der Branddirektion und der Leitstelle. Die in den 1970er Jahren geplante und im Jahr 1978 in Betrieb genommene Gebäude entsprachen weder in der Ausstattung noch im Hinblick auf

die gestiegene Anzahl der MitarbeiterInnen – zurzeit sind es 105 EinsatzbeamtInnen – und dem damit gestiegenen Bedarf an Büroräumen dem heutigen Stand. Ebenso habe sich nach Auskunft von Ulrich Laschet, dem Pressesprecher der Feuerwehr, in den vergangenen Jahren die Wachbesatzung der Rettungswache sowohl personell als auch mit der Anzahl der Einsatzfahrzeuge vergrößert. „Stand beispielsweise früher ein Ret-



te heute über zwei Rettungswagen und zwei Notarztwagen.“ Insgesamt gehören zur Wache der Berufsfeuerwehr Nippes über 30 Einsatzfahrzeuge.

Die Umsetzung des Projekts erfolgte in drei Phasen bei laufendem Betrieb. „Da eine Feuerwache 24 Stunden im Einsatz ist, waren die Bauarbeiten eine besondere Herausforderung“, betonte Laschet. Im Zuge der Modernisierung wurde das sechsgeschossige Direktionsgebäude mit der tristen Waschbetonfassade generalsaniert und aufgestockt. Ebenso wurde der Gebäudeteil, in dem sich die



von elf Feuer- und Rettungswachen der Kölner Berufsfeuerwehr und darüber

tungswagen und ein Notarztwagen in der Fahrzeughalle, verfügt die Wache



Bierbrunnen
Pizza • Pasta
+ Fußball live

Sebastiano Bonfissuto . Niehler Straße 59 . 0221 / 20 05 81 58

Kleefisch
Weinhandlung Kleefisch – systemrelevant seit 1898

Wilhelmstraße 53
50733 Köln
Fon 0221/73 34 81
www.weinhandlung-kleefisch.de

- Spezialist für Wein, Whisky, Rum und Gin
- Regelmäßige Tastings
- Verpackungs-, Geschenk- und Lieferservice

Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr

SEIT 1913
GLESIUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0221 727500 (24h) · Ihr Bestatter in Nippes

Mauenheimer Straße 9 · 50733 Köln
www.glesius-bestattungen.de



Rechtsanwältin & Mediatorin
LUCIA MÄRTEN

Escher Str. 50A || 50733 Köln
Tel.: 0221 . 261 37 877

www.ra-maerten.de
anwaeltin@ra-maerten.de

Gutes muss nicht teuer sein!

Secondhand
Franziska's Schatzkiste



Franziskastraße 3c • 50733 Köln • Tel.: 0176 45 29 96 13
franziskas-schatzkiste.vieten@gmx.de • franziskas-schatzkiste.jimdo.com

Ferienapartment in Füssen (Allgäu)

40 qm - für zwei Personen
sehr ruhige Lage - Sonnenterrasse
15 Minuten Fußweg zur Innenstadt



fewo11@t-online.de

Fahrzeughalle befindet, um ein Stockwerk erweitert. In dem Obergeschoss befinden sich nun die Sozialräume für das Einsatzpersonal. Das hat den Vorteil, dass die Einsatzkräfte bei Alarm jetzt nur noch die Stange hinunterrutschen und direkt in der Fahrzeughalle ankommen. Darüber hinaus ist der zum Hofinneren gelegene Gebäudeteil des Führungs- und Schulungszentrums FUZ grundsanisiert worden. Dort ist auch die Leitstelle – hier kamen 2021 rund 368.000 Notrufe an – mit der Einsatzleitung, dem



Krisenstab und der Feuerwehr- und Rettungsschule untergebracht. Im Oktober



2022 konnte der Fernmeldedienst, eine 60 Mann starke Sondereinheit, vom alten Standort in der Robert-Perthel-Straße in einen Neubau an die Scheibenstraße umziehen.

Aktuell liegen die Sanierungsarbeiten im Zeitplan und damit beim letzten Bauabschnitt, der Kernsanierung von Gebäude C. Dort sind der Fachbereich für Informationssysteme und die Abteilung für den Gefahrenabwehrbereich 3 mit den angeschlossenen Löschgruppen der freiwilligen Feuerwehr untergebracht. Wenn alles fertig ist, hat die Stadt 55 Millionen Euro in die Zukunft ihres Rettungssystems investiert.

as

Verbrannt & Verbannt

Am 9. Mai findet in der Aula des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums um 19 Uhr eine Veranstaltung mit Peter Finkelgruen, dem ehemaligen FDP-Innenmi-



nister Gerhart Baum und dem Musiker Rolly Brings statt. Der Abend wird vom Verein „Initiative Nippeser Edelweißpiraten“ organisiert, der sich dafür einsetzt, ein Denkmal für die Edelweißpiraten auf dem Leipziger zu errichten. Die Veranstaltung ist Teil der Aktionswoche „Verbrannt & Verbannt – Bücher und ihre Autor*innen“, die an die Bücherverbrennung vor 90 Jahren erinnert. Vom 10. bis 17. Mai 1933 wurden im gesamten Deutschen Reich „undeutsche“ Bücher verbrannt.

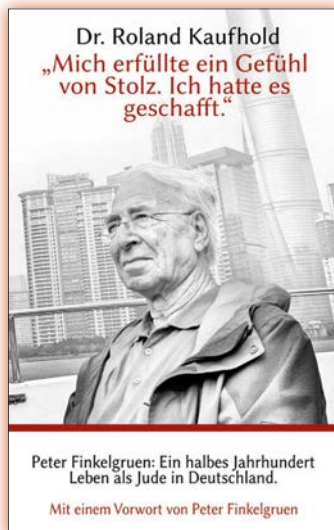
mac

www.verbranntundverbannt.info

„Unsere Existenz war noch immer abenteuerlich“

Der in Weidenpesch lebende Autor und Journalist Roland Kaufhold hat im vergangenen Jahr, zum 80. Geburtstag von Peter Finkelgruen, ein Buch veröffentlicht mit dem Titel „Mich erfüllte ein Gefühl von Stolz. Ich hatte es geschafft.“. Darin beschreibt er in fünf Fallstudien die Begegnungen mit dem braunen Erbe im Leben von Finkelgruen, dessen jüdische Familien unter der Verfolgung durch die Nationalsozialisten gelitten hatte und der dennoch 1959 von Israel nach Deutschland übersiedelte.

Der Journalist und Autor Peter Finkelgruen wurde 1942 in Shanghai geboren, wohin seine Eltern vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten geflüchtet waren. 1946 kehrte seine schwerkranke Mutter mit dem kleinen Sohn nach Prag zur Großmutter zurück, die drei Konzentrationslager und den Todesmarsch überlebt hat. 1951 wanderten Oma und Enkel nach Israel aus und gingen 1959 nach Deutschland, weil sich die Großmutter dorthin zurücksehnte. Finkelgruen studierte erst



in Freiburg und später in Bonn und Köln, arbeitete als Rundfunkredakteur und als Korrespondent einige Jahre in Israel. Schon der „Neuanfang in Freiburg“, so die erste Fallstudie, beginnen die beiden als Untermieter im Haus der Mussolini-Verehrerin Louise Diel. Kaufhold beleuchtet darin auch die Situation der nach Palästina geflüchteten Juden, die dort nicht nur willkommen waren.

Doch nur wenige kehrten nach Deutschland zurück. In einer weiteren Fallstudie

„Der Mörder, der offenbar einen Schutzengel hat“ beschreibt Kaufhold den Prozess gegen Anton Malloth, einem brutalen Aufseher im KZ Theresienstadt, der 1942 Martin Finkelgrün zu Tode prügelte. 13 Jahre hat Finkelgruen dafür gekämpft, dass der Mörder seines Großvaters angeklagt und verurteilt wurde. Das Buch ist keine einfache Lektüre und führt in die Tiefen der deutschen Vergangenheitsbewältigung nach dem Zweiten Weltkrieg, die bis in die 1980er Jahre gar keine war. Peter Finkelgruen war maßgeblich daran beteiligt, dass die Kölner Edelweißpiraten 2005, 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, als mutige Widerständler anerkannt wurden und nicht weiter als kriminelle Jugendliche galten. Erst spät hat er Aufmerksamkeit und Würdigung für seine Lebensleistung erfahren, erhielt 2020 den Rheinlandtaler des LVR und 2021 das Bundesverdienstkreuz. Das Buch, das am Schluss auch Briefe von Finkelgruens Eltern enthält, kostet 12,99 Euro und kann als Book on Demand in jeder Buchhandlung bestellt werden.

mac

www.bod.de

Termine in Nippes

Ausstellung

Wir schweigen nicht

Bis 09.03.

Ausstellung zum Projekt des Vereins Hennamond, Eingangsbereich des Bezirksrathauses, Neusser Straße 450, zu den üblichen Öffnungszeiten

Lust an Farben und Linien

Bis 09.03.

Ausstellung mit Bildern von Addi Wetzel in der Galerie Sichtarten, Sechzigstraße 3 www.galerie-sichtarten.de

Reflektionen

18.03., 17.00 Uhr

Vernissage der Ausstellung mit Werken von Mirjana Novakovic, bis 26.03. im Studio Zehn, Schillplatz

Leiber

01.04., 17.00 Uhr

Vernissage der Ausstellung von Viola Neumann, bis 09.04. im Studio Zehn, Schillplatz

Fahrradtouren

Nippes erfahren

18.04./ 23.05., 18.00 Uhr

Leichte Radtour durch den Bezirk, Treffpunkt: Wilhelmplatz, Post, keine Kosten, Leitung: Wolfgang Kissenbeck, ADFC Köln

Zum Sinneswald am Murbach

18.05., 10.00 Uhr

Tour ins idyllische Murbachtal (Leichlingen), mittelschwere Tagestour, Start: Altenberger Hof, Kosten 0/5 Euro, Leitung: Wolfgang Kissenbeck, ADFC Köln

Flohmärkte

Wilhelmplatz

19.03./16.04./18.05., 11.00-18.00 Uhr

www.coelln-konzept.de

Führungen

Sechzig am Zug

23.04., 15.00 Uhr

Blick in die Geschichte des Viertel, Treffpunkt: Worringer Bahnhof, Kempener Straße 135, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro, siehe Seite 22 www.archiv-koeln-nippes.de

Loss mer jet durch Neppes jon...

21.05., 15.00 Uhr

Ein historischer Spaziergang durch Nippes, Treffpunkt vor dem Brauhaus „Em Golde Kappes“, Veranstalter: Archiv für Stadtteilgeschichte Köln-Nippes, Kosten: 9/7 Euro

Kirche

Osternachtsmesse

08.04., 21.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustraße

Messe am Ostermontag

10.04., 9.30 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenaustraße

Kinder

Spiel & Spaß für Pänz

07./14./21./28.03.,

15.00-17.00 Uhr

Im Innenhof des Bürgerzentrums Altenberger Hof

Filme für Familien

19.03./16.04., 14.30-16.30 Uhr

Moderiertes (Kurz)Filmprogramm mit anschließenden Spieleaktionen im jfd-Medienzentrum, Seekabelstraße 4 www.jfc.info

Ohrenschmausen

22.03./19.04/17.05., 16.00 Uhr

Musik für Zwerge und Riesen von 0 bis 3 Jahren mit Michael Hübner, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei

Meins, Meins, Deins

29.03., 16.30

Musiktheaterstück für Kinder ab 4, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 7 Euro, Kölnticket

Kinderkonzerte mit dem Flora Sinfonie Orchester

01.04., 16.00 Uhr

02.04., 15.00 Uhr

Kinder lernen Orchester und Instrumente kennen, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 7 Euro, Kölnticket

Origami Kids

14.04., 14.30-16.00 Uhr

Japanische Papierfaltkunst für Kinder ab 8, Stadtteilbibliothek Nippes, Anmeldung unter: www.stadt-koeln.ea-sy2book.de

Konzerte

Alles jot

04.03., 19.00 Uhr

Akustisch Kölsch Duo mit Inge und Stefan, Kioskkonzert Bei Filos, Merheimer Straße 89

Ich sage, wat ich meine...

09.03., 16.00 Uhr

Johanna Otten und Emil Nolden präsentieren Lieder vom Trude Herr im Kulturcafé, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei

Sinfoniekonzerte mit dem Flora Sinfonie Orchester

01.04., 20.00 Uhr

02.04., 19.00 Uhr

Mit Musik von Beethoven, Haydn und Mendelssohn, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Kosten: 17/19 Euro, Kölnticket

So oder so ist das Leben

20.04., 16.00 Uhr

Gaby Koof singt Chansons von Hildegard Knef im Kulturcafé, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei

Schunkelpitter

22.04., 19.00 Uhr

Stimmungsduo mit Katti & Pitter, Kioskkonzert Bei Filos, Merheimer Straße 89

Blos m'r jet

23.04., 16.00 Uhr

Jubiläumskonzert 2x11 der Bigband mit Hits aus den vergangenen 60 Jahren, Bürgerzentrum Altenberger Hof, kostenfrei, Spenden erwünscht www.blosmerjet.de

Ta Alania

06.05., 19.00 Uhr

Rebetika – Lieder aus Kaschemmen und Hafenkneipen Griechenlands, Kioskkonzert Bei Filos, Merheimer Straße 89

Musik

Jam together

15.03./19.04., 19.00-23.00 Uhr

Musik improvisieren für jedermann und auch für Frauen im Clubraum, Bürgerzentrum Altenberger Hof, Eintritt frei

im:NOW!23

25.03., 9.30-20.00 Uhr

Erstes Improvisationsfestival der Rheinischen Musikschule im und um das Haus Turmstraße 3-5, siehe Seite 10 www.rheinische-musikschule.de

Senioren**Frühstück im Seniorentreff****08.03., 9.45 Uhr**

Leckeres Büfett im Seniorentreff, Yorckstraße 10, Kosten: 4 Euro

Sitzungen**Bezirksvertretung Nippes****16.03./04.05., 17.30 Uhr**

Kommunalpolitiker tagen im Bezirksratshaus, Neusser Str. 450, VHS-Nebeneingang. Die Sitzungen sind öffentlich.

Studio Trafique**Aufbruch ins Eis****02./03./04.03., 20.00 Uhr**Gastspiel von Coop5 im Studio Trafique, Kosten: 10/20 Euro, www.studio-trafique.de**Downgrade Prometheus****31.03./02.04., 20.00 Uhr**

Live-Film-Theater-Produktion von Studio Trafique, Kosten: 10/20 Euro

Reset-A night without men**28./29.04., 20.00 Uhr**

Live-Film-Theaterproduktion von Studio Trafique über Gleichberechtigung, Kosten: 10/20 Euro

Veranstaltungen**Kultur PUR****02.03., 18.00 Uhr**Kulturabend der Peter-Ustinov-Schule in der Mensa, Neusser Straße 421, kostenfrei www.peter-ustinov-realschule.de**Weltgebetstag****03.03., 17.00 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst, Stephanuskirche Riehl, Brehmstraße 4-6

Vintage Varieté**04.03., 20.00 Uhr****05.03., 16.30 Uhr**Showspektakel über die Facetten der Frau im Latibul, ehemals TPZak, An der Schanz 6, Kosten: 11 bis 29 Euro www.latibul.de**Sicherheit im Alltag****13.03., 19.30 Uhr**Die Kriminalpolizei informiert über Tricks der BetrügerInnen, Haus der Kirche, Baudriplatz 17, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de**Damit Wohnen bezahlbar bleibt****21.03./18.04./16.05., 19.00 Uhr**Offener Stammtisch der Initiative, Gasthaus im 1/4, Holbeinstraße 35 www.bezahlbares-wohnen-in-nippes.de**Tag der Druckkunst****17./18./19.03., 17.00-20.00 Uhr**Künstlerin Lydia Oermann zeigt die Siebdrucktechnik in ihrem Atelier, Erzbergerplatz 9, siehe Seite 36 www.lydia-oermann.de**Tag der offenen Tür****26.03., 12.00 Uhr**Im Combat Club Cologne, Beuelsweg 15 www.combatclub.de**Bezahlbares Wohnen in Nippes****26.03., 14.00 Uhr**Politischer Stadtrundgang, Treffpunkt: Clouth 104, Niehler Str. 104, kostenfrei www.bezahlbares-wohnen-in-nippes.de**Trauercafé****11.04., 11.00-13.00 Uhr**

Austausch und kleine Impulse, Gemeindehaus der Lutherkirche, Siebachstraße 85

Von wegen nix zu machen**17.04., 19.30 Uhr**Kölner Autorin Mirjam Günter über ihre Literaturwerkstätten für benachteiligte Jugendliche, Haus der Kirche, Baudriplatz 17, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de**Loß mer jet durch Neppes jon, in Neppes es et schön****08.05., 19.30 Uhr**Dr. Peter Heimerzheim stellt sein Nippes-Buch vor, Haus der Kirche, Baudriplatz 17, Katholische Arbeitnehmerbewegung KAB, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: kab.nippes@koeln.de**Verbrannt & Verbannt****09.05., 19.00**Veranstaltung am Vorabend der Aktionswoche zur Erinnerung an die Bücherverbrennung mit Peter Finkelgruen, Gerhart Baum und Rolly Brings, Aula des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums, siehe Seite 14 und 39 www.verbranntundverbannt.info

Flora Sinfonie Orchester
www.flosio.de

DIRIGENTIN:
MARIA KELLER

KONZEPT UND MODERATION:
STEPHANIE PLADECK

KINDERKONZERTE

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY
SINFONIE NR. 3
OP. 56, A-MOLL

01.04.
SAMSTAG, 16 UHR
KINDERKONZERT

02.04.
SONNTAG, 15 UHR
KINDERKONZERT

✓ ZUG UM ZUG e.V.
BÜRGERZENTRUM NIPPES

Altenberger Hof
Bürgerzentrum Nippes
Mauenheimer Straße 92
50733 Köln
www.buergerzentrum-nippes.de

Kartenvorverkauf:
kölnicket.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Geleitet durch die Bezirksvertretung Nippes
Stadt Köln

Victor Rolf Stiftung

Urakawa Foundation
LANDESMUSIKRAT.NRW
designunit.de

SINFONIEKONZERTE

LUDWIG V. BEETHOVEN
CORIOLAN-OUVERTÜRE
OP. 62, C-MOLL

JOSEPH HAYDN
SINFONIE NR. 95
C-MOLL

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY
SINFONIE NR. 3
OP. 56, A-MOLL

01.04.
SAMSTAG, 20 UHR
SINFONIEKONZERT

02.04.
SONNTAG, 19 UHR
SINFONIEKONZERT

✓ ZUG UM ZUG e.V.
BÜRGERZENTRUM NIPPES

Altenberger Hof
Bürgerzentrum Nippes
Mauenheimer Straße 92
50733 Köln
www.buergerzentrum-nippes.de

Kartenvorverkauf:
kölnicket.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Geleitet durch die Bezirksvertretung Nippes
Stadt Köln

Victor Rolf Stiftung

Urakawa Foundation
LANDESMUSIKRAT.NRW
designunit.de

Öffnungszeiten Büchereien**Stadtteilbibliothek Nippes****Neusser Straße 450**

www.stbib-koeln.de

Mo + Di 12.00 – 18.00 Uhr

Do 11.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei St. Marien Neu: Haus der Kirche, Baudriplatz 17

So 12.00–14.00 Uhr

Di+Do 16.00–18.00 Uhr

Mi 16.00–17.00 Uhr

Fr 9.00–12.00 + 16.00–18.00 Uhr

Sprechstunde der Seniorenvertretung Bezirksrathaus, Neusser Straße 450

2. Etage, Zimmer 210

2. + 4. Do im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Termine Schadstoffsammlungen

www.awbkoeln.de

Neusser Straße (Parkplatz Bezirksrathaus)

jeweils Fr 14.15 – 16.15 Uhr

24.03./21.04./19.05.

Werkstattstraße (vor Haus Nr. 64)

jeweils Mi 14.00 – 15.00 Uhr

15.03./12.04./10.05.

Wilhelmsplatz

jeweils Do 16.15 – 17.15 Uhr

16.03./13.04./11.05.

Gottesdienste**Katholische Kirche**

St. Joseph, Josephskirchplatz

Do 18.30 Uhr

Sa 17.00 Uhr

St. Bonifatius, Gneisenastraße

Fr und So 9.30 Uhr

Mi 18.30 Uhr

St. Marien, Baudriplatz

Mi 9.00 Uhr

Fr 18.30 Uhr

Sa 9.00 Uhr

So 11.00 Uhr

Evangelische Kirche

Lutherkirche, Siebachstraße

So 11.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst Köln-Nippes**Kempener Straße 88b****Rückseite St. Vinzenz-Hospital****am Kreisverkehr**

Fr ab 13.00 Uhr

Sa, So durchgehend

Ärztlicher Notdienst Köln-Nord**Heilig Geist-Krankenhaus****Köln-Longerich****Graseggerstraße 105**

Mo, Di, Do 19.00 – 24.00 Uhr

Mi, Fr 13.00 – 24.00 Uhr

Sa, So und Feiertage 07.00 – 24.00 Uhr

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf 110

Feuerwehr / Notarzt 112

Polizeiwache Nippes 229-4430

Ordnungsamt der Stadt Köln 221 - 32000

Ärztlicher Notdienst Nord 116 117

Kinderärztliche Notfallpraxis 8888 420

Zahnärztlicher Notdienst 0180 5 - 98 67 00

Apotheken-Notdienst 0800-002 28 33

Notruf Suchtkranke 1 97 00

Giftnotruf-Zentrale 02 28 - 1 92 40

St. Vinzenz Hospital 77 12 - 0

Kinderkrankenhaus 89 07 - 0

Kinder- und Jugendtelefon 0800 - 111 03 33

Elterntelefon 0800 - 111 05 50

Telefonseelsorge katholisch 0800 - 111 0 222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 - 111 0 111

Behörden (für alle Angelegenheiten) 115

Bezirksjugendamt Nippes 221 - 959 99

Seniorenvertretung Nippes 221 - 954 99

Taxiruf Zentrale 28 82

Taxi 17 17 00 00

Taxistand Kempener Straße 73 73 79

Taxistand Neusser Straße/Gürtel 740 74 74

Nippes digital<https://nippeserleben.org>**Seniorennetzwerk Nippes**

Anmeldung stets vorab bei Koordinator Julius Lang: Tel. 0178 909 46 86

Digitale Sprechstunde

Dienstags und donnerstags 16.30–17.30 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof

Offener Frühstückstreff

Donnerstag, 16.03./20.04./11.05.

10.00–12.30 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof

Boule-Gruppe

Dienstags, 12.00–14.00 Uhr

Heinrich-Pachl-Platz

neben dem Bürgerzentrum

Altenberger Hof

Doppelkopf- und Skatgruppe

Alle 14 Tage mittwochs,

ungerade Kalenderwoche, 16.30–18.30 Uhr

Bürgerzentrum Altenberger Hof

Stadtteilbibliothek Nippes

www.stbib-koeln.de/buchung

Bücherbabys – die literarische Krabbelgruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

11.00–11.45 Uhr, Anmeldung vorab

Nippeser Strickmamsellcher

Jeden Dienstag 15.30–17.30 Uhr, offenes Angebot

Reparatur-Selbsthilfe**Repair-Café – Auf dem Stahlseil 7**

jeden letzten Freitag (außer Dezember + Januar)

www.wunschnachbarn.de

Reparatur-Café – Riehler Treff**Boltensterstraße 16**

Jeden 1. Montag 10.00 – 12.00 Uhr

Nippes-Magazin digital**Nippes-Magazin als PDF lesen oder herunterladen**

www.lesen.nippes-magazin.koeln

Riehl Intern digital**Riehl Intern als PDF lesen oder herunterladen**

www.lesen.riehl-intern.koeln

IMPRESSUM

Das Nippes-Magazin erscheint 4 x im Jahr.
 Auflage: 10.000. Kostenlose Auslage in Geschäften, Gastronomiebetrieben, Praxen, im Bezirksrathaus Nippes und im Bürgerzentrum Nippes.

Herausgeber und Verlag:

VeedelMedia Machnik & Happe PartG (V.i.S.d.P.)

Steffi Machnik und Biber Happe

Wilhelmstr. 40, 50733 Köln,

Tel.: 0221 91 24 95 92

www.veedelmedia.koeln

Redaktion:

Steffi Machnik (mac), Tel. 0221 91 24 95 92

redaktion.mac@nippes-magazin.koeln

Bernd Schöneck (bes), Tel. 0173 517 55 60

redaktion.bes@nippes-magazin.koeln

Angelika Stahl (as), Tel. 0170 310 93 27

redaktion.as@nippes-magazin.koeln

Herstellung und Bildredaktion:

Biber Happe

herstellung@nippes-magazin.koeln

Tel. 0221 972 67 47 • Fax 0221 972 67 46

Anzeigenverwaltung:

Steffi Machnik

anzeigen@nippes-magazin.koeln

Tel.: 0221 91 24 95 92 • Fax: 0221 91 24 95 91

Druck:

msk marketing service köln

www.mzsued.de

Fotonachweis:

a comer, Adobe Stock, Miguel Perez Amaral, Atelier Ralf Bauer, Thomas Taxus Beck, Bernd Blaschke, Henry Bleicher, Combat Club Cologne, DEVK Versicherung, Stefan Hagen, Handwerkerinnenhaus, Biber Happe, Hausgemeinschaften St. Augustinus, Sammlung Wolfgang Klein, Dirk Loerper, Logopädie am Wilhelmsplatz, Steffi Machnik, Kirsten Reinhardt, Christoph Seelbach, Bernd Schöneck, Stadt Köln, Stiftung der Cellitinnen, Mihail Todorov

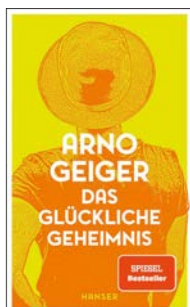
Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:

Heft 2/2023: 25.04.2023

Erscheinungstermin: 24.05.2023

Empfehlungen **Mayersche Buchhandlung**

Arno Geiger
Das glückliche Geheimnis
 Hanser, 25,00 €



Arno Geiger, 2005 erster Träger des Deutschen Buchpreises, weilt uns in sein „glückliches Geheimnis“ ein: Seit seinen frühen Gehversuchen als Schriftsteller radelt er in den frühen Morgenstunden über

die Straßen Wiens und durchstöbert Altpapiercontainer auf der Suche nach neuem Lesestoff, weggeworfenen Fotoalben oder Briefen und Tagebüchern, nach Inspiration und Stoff für sein eigenes Schreiben. Der Autor nimmt uns mit auf eine Reise durch sein Leben und gewährt uns Einblicke in seinen Werdegang als Schriftsteller, in den Literaturbetrieb, aber auch in sein Privatleben und seine Gedankenwelt. Dieser autobiografische Bericht liest sich spannend wie ein Roman und macht Lust auf mehr Bücher dieses großen Schriftstellers.

Tipp von Filialleiter Michael Kaas

Mhairi McFarlane
Fang jetzt bloß nicht an zu lieben
 Knaur Verlag, 12,99 €



Im Mittelpunkt steht die Fotografin Harriet Hatley, die sich aus einer Langzeitbeziehung löst und ihr Leben selbst anpacken möchte - wäre da nicht ihre Vergangenheit, die sie nicht loslässt.

Der Stil der britischen Erfolgsautorin Mhairi McFarlane ist wie gewohnt sehr flüssig und die Figuren authentisch und lebenswert. Im Zentrum steht allerdings nicht deren Beziehung zueinander, sondern Harriet, ihre Vergangenheit sowie ihre Freundschaften und die Zukunft, die sie sich erträumt. Der Roman besticht durch die Frauenpower und den Zusammenhalt und es ist schön, über ernste Themen zu lesen, die jeder Frau und jedem Mann passieren können. Ein tolles Buch für zwischendurch.

Tipp von Annika Gerhards, Auszubildende

Caroline Schmitt
Liebewesen
 Eichborn Verlag, 20,00 €



Schmitt katapultiert uns hinein in die Liebesgeschichte zwischen Lio und Max, der rasante Sound packt den Leser und die Leserin sofort. Obwohl Max depressiv ist und Lio aus einem emotional ver-

armten Elternhaus kommt, lotet Schmitt die Schwachstellen der Beziehung auf so witzige Art und Weise aus, dass man einen Film vor Augen hat: das Date in der Badewanne, verkrampfter Sex, Missverständnisse beim Zusammenziehen. Das alles, ohne die Traumata außer Acht zu lassen. Eine beglückende Nebenfigur ist zudem Lios Freundin Mariam: „Mariam setzte sich zu mir auf den Boden und schimpfte über das heterosexuelle Paar auf der Packung, das das Teststäbchen grenzdebil anstrahlte.“ Ein Debüt, das mich bewegt hat.

Tipp von Buchhändlerin Viola Messer



Zentrum für Zahnmedizin Neusser Straße

Dr. med. dent. Markus Beckers · Angela Beckers · Dr. med. dent. Felix Krahforst · Swantje Matthes

Dr. med. dent. M.Sc. Carmen Gottstein · Kristina Smelkova · Anja Thelen · Dr. med. dent. Henrik Maus

Präventive Zahnheilkunde · Implantologie · Parodontologie · Endodontologie

Kinderzahnheilkunde · Behandlung in Vollnarkose · Professionelle

Zahnreinigung · Mundgeruch-Sprechstunde · DVT-3D-Röntgen

Adresse Dr. Beckers & Partner, Neusser Straße 273, 50733 Köln

Telefon 0221 / 73 92 65 0 und 0221 / 16 90 61 17

Sprechzeiten Mo. - Fr. 7:00 - 21:00 Uhr & Sa. 8:00 - 16:00 Uhr

www.mein-zahnarzt.koeln

RIESE & MÜLLER



Jetzt Riese & Müller E-Bikes probefahren!

Die beste Adresse für Ihr neues E-Bike:

Radlager

FAHRRÄDER FÜR ALLE!

Radlager | Sechzigstraße 6 | 50733 Köln-Nippes
www.radlager.de | [f radlager.de](https://www.facebook.com/radlager.de) | [ig radlager_koeln](https://www.instagram.com/radlager_koeln)